Nr. 3 · September 2015 · 59. Jahrgang · Heftpreis: EUR 1,-

CHOR an der Saar

3/2015

Zeitschrift des Saarländischen Chorverbandes

Sing City traf Orchester in Homburg

Bunte Vielfalt und jede Menge Glücksmomente – wieder ein toller Erfolg!

Vorweihnachtliches SCV-Mitsingkonzert

28. November, 17 Uhr, Saarbrücken, St. Michael
Verstärkung für Projektchor gesucht

Erneute Ausschreibung – Bewerbungen bis 31. Januar möglich

Saarländische Chorprämie

20. September, 16 Uhr, Ottweiler
Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung

Abschlusskonzert des Chorleitungsseminars 2015

Liebe Sängerinnen,
liebe Sänger!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind Sie hoffentlich gut erholt durch diesen schönen Sommer gekommen, gesund aus dem Urlaub zurück und freuen sich darauf, dass die Chorproben Ihres Chores wieder beginnen.

Editorial

Auf unsere gemeinsame Veranstaltung mit dem Bund Saarländischer Musikvereine **„Sing City trifft Orchester"** am 20. Juni in Homburg dürfen wir wieder sehr stolz sein (s. folgende Seiten). Allen, die sich wieder ehrenamtlich eingebracht und die Veranstaltung mit ihrem Einsatz unterstützt haben, danke ich nochmals ausdrücklich ganz herzlich!

Aus der **Zukunftswerkstatt** im Vorfeld des diesjährigen Chorverbandstages haben sich mittlerweile drei Arbeitskreise gebildet, die sich intensiv mit den Themen: Öffentlichkeitsarbeit (verantwortlich Marianne Hurth), Angebote des Saarländischen Chorverbandes (verantwortlich Thomas Schmitt) und Strukturen des Saarländischen Chorverbandes (verantwortlich Werner Zeitz) befassen. Damit tragen wir den Anregungen und Forderungen der Teilnehmenden der Zukunftswerkstatt Rechnung und hoffen sehr, dass wir einen guten Schritt voran kommen. **Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich an diesem Prozess aktiv beteiligen und mit uns in die Zukunft denken. Teilen Sie dies umgehend unserer Geschäftsstelle mit, damit Sie zum gewünschten Arbeitskreis eingeladen werden können.**

Es wird in diesem Jahr erneut ein **Advents-Mitsingkonzert** in Saarbrücken geben, bei dem unsere Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer wieder mitwirken wird (s. Seite 6). Ich lade Sie alle ausdrücklich zur Teilnahme im Projektchor ein.

Für Ihre Vorhaben im Herbst und in der Vorweihnachtszeit wünsche ich Ihnen bei der Planung und Durchführung eine glückliche Hand und gutes Gelingen.

Ihre
Marianne Hurth
Präsidentin

Impressum

Herausgeber:
Saarländischer Chorverband e.V.
66117 Saarbrücken, Schlossstraße 8
Telefon: 06 81/58 51 41 oder 58 13 66
Telefax: 06 81/5 84 99 69
info@saarlaendischer-chorverband.de
www.saarlaendischer-chorverband.de

Redaktion: Dr. Rainer Knauf M.A.
presse@saarlaendischer-chorverband.de

Fotos: Sing City: S. 3 u.l., 4 o.l., 5 o.: R. Knauf; S. 4 o.r.: privat; alle übrigen Fotos S. 3-5 & Titelfoto: B. Hullmann
Workshop Gerlitz S. 8: Andrea Probst
Alle übrigen Fotos: privat

Gesamtherstellung:
Krüger Druck+Verlag
Handwerkstr. 8-10 · 66663 Merzig
Telefon: 0 68 61/70 02-0 · Fax: 1 54

„Chor an der Saar" erscheint vierteljährlich. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Auswahl der Beiträge und Abbildungen zur Veröffentlichung erfolgt entsprechend aktueller Erfordernisse und obliegt der Redaktion. Auch können Beiträge gekürzt werden. Für veröffentlichte Abbildungen wird eine Pauschale von je 25,50 € berechnet, für Nachrufe in der Rubrik „Zum Gedenken" eine Pauschale von 20,45 € (mit Foto) bzw. 15,40 € (ohne Foto).

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 17. November 2015.

Titelfoto: SLIXS beim Finale von Sing City trifft Orchester am 20. Juni in Homburg.

Originalpartituren mit Orchesterstimmen
von großen Messen, Motetten, Kantaten aller Stilepochen für 2-3 € günstig abzugeben.
Für Chorleiter anspruchsvoller Chormusik sehr interessant.
Anfragen an ***Kurt Kihm***
Tel. 06841-171812
E-Mail: kurt.kihm@gmx.de

Inhalt

Editorial 2

Sing City traf Orchester in Homburg 3
Bunte Vielfalt und jede Menge Glücksmomente – ein toller Erfolg!

Abschlusskonzert des Chorleitungsseminars 2015 6
20. September, 16 Uhr, Landesakademie

Vorweihnachtliches SCV-Mitsingkonzert 6
Verstärkung für Projektchor gesucht

chor.com 6
SCV unterstützt Teilnahme

LandesJugendChor Saar und Robert-Schuman-Chor erobern Haydns Schöpfung 7

Saarländische Chorprämie 7
Bis 31. Januar 2016 bewerben!

„Den Groove finden" 8
Pop-Chor-Workshop mit Carsten Gerlitz

Caruso-Landesbeauftragter 8
Werner Zeitz bei der SZ zu Gast

SCV-Fortbildungsveranstaltungen 9
Die Farben meiner Stimme III, Vorstandsarbeit, Chor Total 2015, Seminar für Kinderchorleitung

DCV-News 10

Musikmentorenausbildung 11

Berichte aus den Kreisen 11
Konzerte, Personalien, Jubiläen, Sonstiges

Ehrungen 20

Musical-Projekt-Chor Illingen 20

Gesuche 20

Liederwerkstatt 21
Demokratische Volkslieder im Wandel der Zeit – Trier, 30.10. – 01.11.2015

Jelly Vox 21

BAMF fördert Singen mit Flüchtlingen 22

Termine 22

Zum Gedenken 23

Verbandsveranstaltungen 24

Hinweis der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des SCV ist **vom 5. bis 9. Oktober** geschlossen.

Bunte Vielfalt und jede Menge Glücksmomente

Sing City traf Orchester in Homburg

Nach den erfolgreichen Chorfestivals „Sing City“ 2012 in Saarbrücken und 2013 in Saarlouis präsentierte der Saarländische Chorverband am 20. Juni „Sing City trifft Orchester“. Der Bund Saarländischer Musikvereine feierte im Rahmen des Festivals sein 60-jähriges Jubiläum und so waren erstmals auch Orchester mit dabei. Gastgeber des größten Open-Air-Festivals der Breitenkultur im Saarland war diesmal die Stadt Homburg.

Einen gelungenen Auftakt lieferten bereits am Vorabend im Kulturzentrum Saalbau die Pfarrkapelle Kirrberg mit dem Projektchor des Kreis-Chorverbandes Homburg. Vor vollem Haus präsentierten sie Lieder und Musik aus Musicals und Filmen. „Mit der Pfarrkapelle Kirrberg hatten wir das Beste, was wir uns wünschen konnten. Und der Projektchor war ein Klangerlebnis, für das es von allen Seiten nur Lob gab“, schwärmte Kreisvorsitzender Frank Vendulet, der maßgeblich an der Organisation von „Sing City trifft Orchester“ beteiligt war.

Am folgenden Morgen kündigten dann um 10 Uhr Posaunen vom Turm der katholischen Stadtkirche St. Michael das Festival an, Signal für alle Teilnehmer, sich auf den Weg zu den Bühnen zu machen. Nach der offi-

ziellen Eröffnung am Christian-Weber-Platz durch die Schirmherren Kultusminister Ulrich Commerçon, Landrat Clemens Lindemann und dem Homburger Oberbürgermeister Rüdiger Schneidewind machten die Bergkapelle der RAG und der Saarknappenchor mit ihrem gemeinsamen Konzert den Auftakt – und von da ab gab es den ganzen Tag über bis zum Abend nonstop Livemusik.

Insgesamt 130 Chöre und Orchester gaben, teilweise gemeinsam, rund 150 Konzerte an zwölf Spielstätten, die sich in der Stadt verteilten. Die etwa 4.000 Musikanten, Sängerinnen und Sänger, von klein auf bis ins hohe Alter, kamen überwiegend aus dem Saarland, ebenso aus der Pfalz und Lothringen und sogar aus den Homburger Partnerstädten La Baule und Ilmenau. Sie offenbarten eine eindrückliche Vielfalt der Chor- und Orchesterszene in der Großregion mit Jazz, Klassik, Gospel, Folk oder Pop, mit Heiterem wie Besinnlichem. Auch die Musikfestspiele Saar nutzten „Sing City trifft Orchester" dazu, das diesjährige Partnerland Polen vorzustellen mit polnischer Folk-Musik und dem weltberühmten Volkstanz-Ensemble Mazowsze. Groß war also die Gelegenheit, Glücksmomente zu erheischen und zu erleben, und sie wurde von den 15.000 Besuchern reichlich genutzt!

Hochstimmung beim SCV-Präsidium: Werner Zeitz, Marianne Hurth, Thomas Schmitt

Auch die Spielstätten selbst waren sehens- und hörenswert. Neben der ehemaligen Synagoge, der katholischen Stadtkirche St. Michael und der Ruine der Festung Hohenburg waren auch die Schlossberghöhlen Bühne des Festivals.

Und wer aus den Höhlen wieder ins Freie trat, dem bot sich mit dem musikalischen Surren in der Stadt unter ihm ein ganz eigenwilliges, besonderes Klangerlebnis...

Einzig das Wetter wollte anfangs nicht so richtig mitspielen. Vor allem in den Mittagsstunden fegte Regen und Wind über die Bühnen im Freien, doch die Chöre und Orchester ließen sich nicht entmutigen und trotzten

mit Spielfreude und Spaß der grauen Trübnis. Am Ende wurden alle mit einem fast schon sommerlichen Finale auf dem Christian-Weber-Platz belohnt. Dieser verwandelte sich am frühen Abend in einen singenden Flashmob, den die privaten Musikschulen des Saarlandes initiiert hatten. Unter musikalischer Führung der Rockband der Modern Music School Homburg stimmten mehrere hundert Zuschauer und Zuhörer begeistert den Toten-Hosen-Klassiker

„An Tagen wie diesen“ an, was die gute Laune in der Stadt treffend widerspiegelte.

Das Finale bestritten dann das Sextett SLIXS, eines der weltbesten Vokalensembles der Gegenwart, zusammen mit dem LandesJugendChor Saar, dem Aushängeschild des Saarländischen Chorverbandes. In einem öffentlichen Workshop hatten sie am Nachmittag ihren gemeinsamen Auftritt eingeübt. Nun versetzte ihre mitreißende Darbietung die Menge am Christian-Weber-Platz noch einmal in Hochstimmung.

Treffend titelte im Nachgang die Saarbrücker Zeitung „‚Sing City trifft Orchester‘ verzückt Tausende in Homburg“ und „Eine ganze Stadt im Rausch der Klangfarben“. Überhaupt war auch diesmal das Medienecho wieder groß. Rundfunk, Fernsehen und Presse berichteten mehrfach, bereits schon im Vorfeld, begeistert von dem Musikereignis und trugen so dankenswerterweise ihr Scherflein zum Gelingen bei.

Dank gebührt ebenso dem Saarländischen Chorverband gemeinsam mit dem Kreis-Chorverband Homburg, der Stadt Homburg, dem Bund Saarländischer Musikvereine, dem Projektmanager Walter Delarber, den Musikfestspielen Saar und natürlich vor allem den Akteuren, die den Tag mit frohem Musizieren bereichert haben, ebenso den zahlreichen freiwilligen Helfern und nicht zuletzt den vielen Besuchern des Festes. Alles in allem also wieder ein toller Erfolg – und Motivation für eine weitere Auflage von Sing City in zwei bis drei Jahren!

Rainer Knauf

Abschlusskonzert des Chorleitungsseminars 2015

Das Abschlusskonzert des diesjährigen Chorleitungsseminars findet am **20. September, 16.00 Uhr in der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung in Ottweiler** statt. Auch 2015 fand das Chorleitungsseminar wieder in Kooperation mit unseren Partnerinstituten INECC Lothringen und INECC Luxemburg und unter teilweiser Förderung durch das europäische Kulturförderprogramm INTERREG IVa statt. Insgesamt absolvieren in diesem Jahr 24 Teilnehmer das CLS, darunter vier aus Frankreich und fünf aus Luxemburg. Da die Ausbildung die Teilnehmer in alle Bereiche der Chormusik hineinschnuppern lassen soll, wird das Programm des Abschlusskonzertes entsprechend bunt sein: mit Werken für alle Chorgattungen von der alten Musik bis zu Vocal Pop/Jazz – damit sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein. Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei.

„Macht hoch die Tür"

Vorweihnachtliches SCV-Mitsingkonzert mit der Ministerpräsidentin

Sängerinnen und Sänger für Projektchor gesucht

Am 28. November, 17.00 Uhr veranstaltet der SCV zum zweiten Mal sein vorweihnachtliches Mitsingkonzert in der Saarbrücker Pfarrkirche St. Michael. Während das Publikum im letzten Jahr im Wechsel mit vier Chören aus dem SCV und dem LandesJugendChor Saar ein buntes Programm gestaltete, steht in diesem Jahr als Hauptwerk die „St. Nicolas-Cantata" von Benjamin Britten auf dem Programm, flankiert von Adventsliedern in Bearbeitungen von Klaus Fischbach und Walter Niederländer sowie adventlichen Texten, vorgetragen von Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer.

In der „St. Nicolas-Cantata" (ursprünglich komponiert für ein Schuljubiläum) hat Britten, einer der bedeutendsten und einflussreichsten britischen Komponisten des 20. Jahrhunderts, Szenen aus dem Leben des hl. Nikolaus von Myra (Gedenktag 6. Dezember) für einen großen Chor, Fernchor, Kammerorchester, vierhändiges Klavier, Orgel, Solo-Tenor, drei Knabensolisten und Publikum auf äußerst farbige und spannende Weise vertont – in der grandiosen Akustik der St. Michaelskirche werden die komponierten „Surround"-Effekte hervorragend zur Geltung kommen.

Ausführende sind das Vokalensemble Canta Nova Saar und das John Sheppard Ensemble Freiburg unter der Leitung von Verbandschorleiter Bernhard Schmidt, der Tenor Bernhard Gärtner (Karlsruhe) und ein von Gottfried von der Goltz geführtes Kammerorchester.

Teile der Kantate sowie der Adventslieder werden darüber hinaus vorab von einem Projektchor des SCV unter der Leitung von Walter Niederländer einstudiert, und natürlich ist auch das Publikum wieder herzlich eingeladen, in den Gesang mit einzustimmen.

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind im Projektchor herzlich willkommen!

Probentermine

7. November, 14-17 Uhr,
Turnerheim Bischmisheim, Turnerweg

14. November, 14-17 Uhr,
Festhalle Bischmisheim, Friedrich-Ebert-Straße

21. November, 14-17 Uhr,
Festhalle Bischmisheim, Friedrich-Ebert-Straße

28. November, 14-16 Uhr, Generalprobe in St. Michael Saarbrücken, Schumannstraße 25

Nähere Informationen und Anmeldung unter **info@saengerchor-bischmisheim.de** oder 0681/893832

SCV unterstützt Teilnahme an der chor.com mit insgesamt 2.000 Euro

Vom 1. bis zum 4. Oktober 2015 trifft sich die deutsche und internationale Chorszene zur dritten chor.com in Dortmund.

Die chor.com ist Chorleiterfortbildung, Verlagsmesse und Festival in einem und bietet damit seit 2011 im Zwei-Jahres-Rhythmus eine Plattform für den Austausch aller Akteure der Chorszene. Hier kann man sich einen Überblick verschaffen über alte und neue Chorliteratur, repräsentative und außergewöhnliche Konzertaufnahmen, Weiterbildungsangebote, technisches Zubehör aller Art sowie Management- und Freizeitangebote für Chöre. Darüber hinaus bietet die Messe Gelegenheit zum Austausch mit Verlegern, Produzenten, Komponisten, Arrangeuren, Professoren, Dozenten, Chorleitern, Chormanagern und anderen Fachleuten.

Parallel zur Messe findet ein umfangreiches Workshop- und Konzertangebot statt, das das ganze Spektrum der deutschen Chorszene widerspiegelt. Umfangreiche Informationen über das Programm findet man im Internet unter **www.chor.com**. Der Saarländische Chorverband unterstützt Chöre, die ihren Chorleitern die Teilnahme an der chor.com zur beruflichen Weiterbildung ermöglichen wollen, mit Zuschüssen in Höhe von insgesamt 2.000 €. Hierzu ist eine Kopie der Anmeldebestätigung und ein formloser Antrag auf Bezuschussung bis **zum 21. September an die Geschäftsstelle** zu senden. Die Höhe des jeweiligen Zuschusses ist abhängig von der Art der Teilnahme (Tagesticket/Gesamtticket) und der Anzahl der eingehenden Anträge.

chor.com
Messe Workshops Konzerte

LandesJugendChor Saar und Robert-Schuman-Chor erobern Haydns Schöpfung

Wenn zwei Jugendchöre sich zusammentun, um ein großes klassisches Oratorium zur Aufführung zu bringen, ist das durchaus etwas Besonderes.

Zum einen, weil es in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich ist, dass sich junge Leute so intensiv mit klassischer Musik auseinander setzen und zum andern, weil eine solche Kooperation auch immer ein gewisses Maß an Berührungsängsten mit sich bringt, die es zu überwinden gilt.

Gesagt, getan: Vom 24. bis 29. August 2015 fand in Hosingen/Luxemburg eine gemeinsame Probenwoche von LandesJugendChor Saar und Robert-Schumann-Chor statt, deren Intensität und Entwicklung auf zwei tolle Aufführungen hoffen lässt.

Martin Folz, einer der künstlerischen Leiter des Robert-Schumann-Chores und Dirigent der beiden Konzerte im September, ließ in der Probenwoche durch seine Lebendigkeit, seinem Verständnis für Haydns Werk und dem Wissen darum, wie er die Musik aus den jungen Sängerinnen und Sängern heraus locken konnte, nie Langeweile aufkommen und verstand es, die beiden Chöre zu einem homogenen Klangkörper zu verbinden. Da es beim LandesJugendChor Saar auch immer um die Entwicklung der jungen Stimmen geht, konnten die jungen Sängerinnen und Sänger bei verschiedenen Stimmbildungseinheiten mit Michael Marz und Angela Lösch ihr Verständnis für die Stimme und ihr technisches Können erweitern.

Ein Grillfest, gemeinsame Spieleabende und ein von den jungen Choristen selbst gestalteter „bunter Abend" verbanden die jungen Leute umso mehr, und das, obwohl aufgrund der Internationalität des RSC gleich mehrere Muttersprachen – Deutsch, Französisch, Flämisch und Luxemburgisch – zusammenkamen und die jungen Menschen sich zum Teil auf recht kreative Weise untereinander verständigen mussten. Diese Tatsache machte es auch notwendig, dass die Chorproben in Deutsch und Französisch gehalten wurden.

Konzerttermine, zusammen mit dem luxemburgischen Orchester Estro Armonico und Martin Folz als Dirigent:

19. September 2015, 20.00 Uhr, Luxemburg, Philharmonie
15/25 € / erm. 9/15 €,
VVK: (+352)26 32 26 32,
www.philharmonie.lu

20. September 2015, 17.00 Uhr, Blieskastel, Schlosskirche
25 € / erm. 20 €,
VVK: Verkehrsamt Blieskastel, Luitpoldplatz 5, Blieskastel, Tel. (06842) 9261314,
alle Verlagsbüros von WOCHENSPIEGEL und DIE WOCH, **www.WochenspiegelOnline.de/tickets**
www.ticket-regional.de

Saarländische Chorprämie erneut ausgeschrieben

Bewerbungen bis 31. Januar 2016 möglich!

2014 hat der SCV erstmals eine saarländische Chorprämie ausgelobt, mit der besonders herausragende und innovative Projekte ausgezeichnet werden. Sechs Chöre erhielten die Prämie, ihre Projekte wurden beim Chorverbandstag 2015 öffentlich vorgestellt (s. Bericht in CadS 2/2015 S. 6-8).
Nun schreibt der SCV erneut eine saarländische Chorprämie in Höhe von **insgesamt 3000,- €** aus. Um die Prämie können sich alle Mitgliedschöre des SCV bewerben – mit einer Ausnahme: **Die 2015 ausgezeichneten Chöre sind für zwei Jahre von der Teilnahme ausgeschlossen.** Mit der Prämie sollen Projekte ausgezeichnet werden, die in besonderer Weise beispielhaft für die saarländische Chorlandschaft sind. Hierzu können zum Beispiel eine besonders erfolgreiche und nachhaltige Mitgliederwerbung/Nachwuchsförderung, ausgefallene und innovative Chor-/Konzertpräsentationen bzw. Leistungen in der Öffentlichkeitsarbeit, innovative Konzepte in der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund oder Behinderungen u.a.m. gehören.
Die Prämie kann auf verschiedene Preisträger, die von einer vom SCV einberufenen Fachjury ausgewählt werden, aufgeteilt werden. Auf dem Chorverbandstag 2016 und in der Verbandszeitschrift „Chor an der Saar" sollen die Preisträger der Chorprämie ihre Projekte der Öffentlichkeit vorstellen und so andere Vereine inspirieren, ihrem Beispiel nachzueifern. Der SCV hofft, dass sich auf diese Weise möglichst viele Chöre motivieren lassen, auch einmal Wege abseits der ausgetretenen Pfade zu beschreiten und sich für neue Ideen zu öffnen, um so den Chorgesang im Saarland auch in Zukunft lebendig zu erhalten.

Verfahren

1. Erstellen Sie nach Durchführung des Projekts ein aussagekräftiges Exposé mit folgenden Bestandteilen:
   - Anschreiben
   - 1-2 Seiten Projektbeschreibung mit Darstellung der Besonderheit des Projekts
   - 1-2 Presseberichte (falls vorhanden)
   - 1-4 Fotos (falls vorhanden)
   - 1 CD oder DVD (falls vorhanden)
   - 1 Programmheft (falls vorhanden)

   Bitte sehen Sie von der Einreichung weiterer Unterlagen ab.
   Wichtig: Eine Bewerbung kann nur für eine Maßnahme pro Jahr eingereicht werden. Das Projekt muss bereits stattgefunden haben.
2. Senden Sie das Exposé an:
   Saarländischer Chorverband e. V., Schlossstraße 8, 66117 Saarbrücken
   Die Bewerbungsfrist endet am 31. Januar 2016 bzw. am 31. Januar des auf das Projekt folgenden Jahres.
3. Die Preisträger werden von einer vom SCV einberufenen Jury ausgewählt. Alle Bewerber werden schriftlich über das Ergebnis informiert. Das Ergebnis ist nicht anfechtbar.
4. Die Preisträger werden in „Chor an der Saar" und auf der Homepage veröffentlicht.
5. Auf dem Chorverbandstag werden die Urkunden der saarländischen Chorprämie offiziell überreicht.

„Den Groove finden“ Pop-Chor-Workshop mit Carsten Gerlitz

In tiefem Gewittergrummeln und bei strömendem Regen ging es am 27. Juni von Saarbrücken nach Ottweiler in die Landesakademie zum Wochenend-Workshop „Lust auf Pop-Chor? Just sing it!“. Von Carsten Gerlitz oder den „Happy Disharmonists“ hatte ich zwar noch nie etwas gehört, aber die Vorfreude war wie in den letzten Jahren riesengroß.
Nach einer charmanten und unterhaltsamen Selbstvorstellung des aus

Berlin eingeflogenen Dozenten und einigen aktivierenden Einsingübungen ging es gleich zur Sache. Seine Mission: Den richtigen Groove für ein Stück finden! Kein Absingen von Popsongs in freundlichen Chorfassungen, bei denen der Zuhörer nach dem dritten Takt gnädig abschaltet. Statt dessen das Erfassen jedes Stücks als Werk mit einer spezifischen Aussage, die zum Zuhörer transportiert sein will, ihn im besten Fall ergreifen soll.
Wir lernten einen hervorragenden Dozenten kennen, der von der ersten bis zur letzten Minute des Wochenendes energiegeladen und ohne jegliche Ermüdungserscheinung mit uns an den von ihm mitgebrachten Chorfassungen arbeitete. So kamen wir im Lauf des Wochenendes auf ein ganzes Dutzend Stücke, darunter „Can you feel the Love Tonight“, „Junimond“, „Wunder gescheh'n“, „In my life“, „Happy“, „Only You“, „I'll be there“ und „Royals“.
Ausgangspunkt für die gemeinsame Arbeit war immer das gemeinsame rhythmisch korrekte und überlegt artikulierte Sprechen der Texte. Hier ließ uns Gerlitz keine saarländischen Tendenzen zur Aufweichung von Konsonanten und zum Mümmeln von Vokalen durchgehen.
Dass Pop-Chorgesang im Vergleich zur klassischen Herangehensweise seine Eigenheiten hat, war manchem wohl schon ansatzweise klar. Intonation und Vokalisation müssen anders ausgearbeitet werden. Aber bei diesem Workshop zu erleben, wie man einen spannenden und mitreißenden Sound mit dem richtigen Einsatz von Twang, Glottis und Phrasierung erzeugt, hat alle begeistert. Gab es manchmal ahnungslose Blicke in Anbetracht der ungewohnten Begriffe, ließen die schauspielerischen und pantomimischen Erklärungen von Carsten Gerlitz hier keine Fragen offen. Definitiv ein Dozent mit hohem Entertainment-Faktor. Unsere gemeinsame intensive Arbeit an der Literatur lockerte er immer wieder mit allerhand lustigen Insider-Anekdoten und Faktenwissen aus der Musikbranche auf. Das gab zusätzlich spannende Einblicke in die Problematik des Notenvertriebs und der Verlagsarbeit.
„Groove“ ist im Englischen, wie Carsten Gerlitz uns erklärte, eigentlich die Ackerfurche, in die der Bauer seine Saat einbringt. Und wenn alle Sänger-Samenkörner sich richtig in diese gezogene Spur einreihen, dann ist ein Stück nicht nur gesungen, sondern gelebt und kann den Zuhörer tief berühren.
Bei unserem abschließenden „Konzert“ am Sonntagnachmittag zeigte sich, dass es uns an diesem Wochenende in der Kürze der Zeit gelang, einen ersten Weg in diesen Groove zu finden. Es gab dickes Lob von Carsten Gerlitz, der offensichtlich im Saarland nicht so viele musikbegeisterte und ambitionierte Sängerinnen und Sänger vermutet hatte – die sich alle bereits jetzt auf den nächsten tollen Workshop an der Landesakademie freuen. Auf dem Rückweg nach Saarbrücken groovte dann selbst die Sonne mit – und nicht nur die!

PS: Wer nicht zu einem Live-Konzert von Carsten Gerlitz und seinem Chor „The Happy Disharmonists“ kommen kann, sollte sich unbedingt seine hörens- und sehenswerten Videos auf YouTube anschauen.

Maria Bogler

Caruso-Landesbeauftragter Werner Zeitz bei der SZ zu Gast

Im Rahmen eines Redaktionsgesprächs bei der Saarbrücker Zeitung in St. Ingbert hatte der für die Werbung in den einzelnen Kindertagesstätten als Caruso-Botschafter zuständige SCV-Vizepräsident Werner Zeitz Gelegenheit, über das Medium Zeitung den Lesern einen Überblick über die DCV-Auszeichnung „Die Carusos“ zu verschaffen. Dabei hob er insbesondere die Wichtigkeit des täglichen Singens in der Kita, das Anstimmen der Lieder in kindgerechter Tonhöhe, die altersgemäße und vielfältige Liedauswahl sowie die Präsentation der erlernten Lieder in der Öffentlichkeit hervor. Ferner erläuterte er die Aufgaben des Caruso-Fachberaters und gab die ausgezeichneten Kitas im Bereich des Kreis-Chorverbands St. Ingbert den Lesern der SZ bekannt. Auch wies er auf ein besonderes „Schmankerl“ der Veranstaltungsreihe des Kreis-Chorverbands St. Ingbert im Jahr 2015, das bisher im Saarland einmalige Konzert von Kindertagesstätten hin: **7 Kitas, die mit dem Felix bzw. Caruso ausgezeichnet wurden, sowie der neu gegründete Kinderchor Little Voices aus Bliesmengen-Bochen werden am 8. November um 17.00 Uhr in der Kirche St. Franziskus in St. Ingbert konzertieren.** Werner Zeitz bekommt auch die Möglichkeit, im Familienmagazin der Saarbrücker Zeitung den Lesern die Caruso-Familie zu präsentieren und dafür zu werben. Über Leiterinnenkonferenzen der Kitas – eine Präsentation fand bereits in Gersheim statt – will er zukünftig den direkten Zugang zu den Erzieherinnen und Erziehern suchen, um die Werbetrommel für diese großartige Auszeichnung „Die Carusos – jedem Kind seine Stimme“ zu rühren.

Die Farben meiner Stimme III
Stimmbildungsseminar für SängerInnen

Stimme schafft Vertrauen… sie setzt sich durch… sie weckt Emotionen!
Kennen Sie die Möglichkeiten Ihrer Stimme? Wie sie wirken kann im sprachlichen und sängerischen Umfeld? Wie verändere ich Farbe, Klang und Wirkung dieses genialen Kommunikationsmittels?
Was können Sie dazu beitragen, dass sie optimal funktioniert? Fragen über Fragen… die großen Spaß machen… gemeinsam geklärt zu werden!
Ein Erlebnis, dass Sie sich nicht entgehen lassen sollten!
Wichtigste Voraussetzung, bitte mitbringen: Freude am Singen, an der Musik und eine Portion Mut, sich auf Neues, Fremdes und sein Gegenüber einzulassen! Außerdem wäre es schön, wenn Sie eigene Literatur mitbringen, die wir dann gemeinsam „verbessern" können. Den „Rest" präsentiere ich Ihnen … aus meiner langjährigen Erfahrung als Stimmbildnerin und Gesangspädagogin. Neugierig geworden? Würde mich freuen!
Ihre Manuela Söhn

Dozentin: *Manuela Söhn*, Sopranistin, Stimmbildnerin an Musikschulen und bei Chören in Bayern und Rheinland-Pfalz, Hessen und dem Saarland, Ensemblemitglied des Opernchors am Staatstheater Mainz, Dozentin für Gesang am Collegium musicum der Johannes Gutenberg Universität Mainz.

Ort: Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung, Reiherswaldweg 5, 66564 Ottweiler
Termin: 7. November 2015, 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Teilnehmerbeitrag: 35,00 €
Anmeldeschluss: 5. Oktober 2015

Vorstandsarbeit mit Gewinn und Freude: Aufgaben und Zusammenarbeit von Vereinsvorständen
Praxisworkshop für Vorstände in Vereinen

Ehrenamtliche Vorstandsarbeit ist Verantwortung. Und so manches Vorstandsmitglied rutscht unvorbereitet in diese Rolle rein oder wird gar gedrängt, ein Amt zu übernehmen.
Vorstände haben Gestaltungsspielräume. Sie sorgen für die Umsetzung der Vereinsziele. Leitprinzipien für eine nachhaltige Vereinsführung sind Teilhabe, Kommunikation und Transparenz. Was bedeutet das konkret? Was sind überhaupt die zentralen Aufgaben von Vereinsvorständen? Und wie können diese so gestaltet werden, dass sie gelingen, nicht überfordern und sogar Spaß machen können?
Das Seminar richtet sich an ehrenamtliche Vorstände in gemeinnützigen Vereinen. Inputs und der Austausch untereinander werden dazu genutzt, die eigene Vorstandsarbeit zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Dozentin: *Eva-Maria Antz* ist Pädagogin und Referentin der Stiftung Mitarbeit. Ihr Schwerpunkt ist das Themenfeld Bürgerschaftliches Engagement, Zusammenarbeit von Hauptamtlichen und Freiwilligen, Freiwilligenagenturen sowie Engagement in unterschiedlichen Lebenslagen.
Die Teilnahme ist kostenfrei und steht allen SCV-Mitgliedern und darüber hinaus auch allen Mitgliedern der Landesakademie offen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Ort: Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung, Reiherswaldweg 5, 66564 Ottweiler
Beginn: 11. März 2016, 14.00 Uhr
Ende: 12. März 2016, 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 9. Februar 2016

Singend Musik erleben & verstehen
Seminar für Kinderchorleitung

In einer kreativen und motivierenden Kinderchorpraxis wollen wir mehr als „nur Singen": in neue Klangwelten eintauchen, musikalisches Hören neu entdecken, die Stimme als individuelle Ausdrucksmöglichkeit entwickeln. Die lustvolle Arbeit am Lied verknüpfen wir zugleich mit übergeordneten Lernzielen. Musizieren, Chorsingen und Stimmbildung gehen Hand in Hand mit den vielfältigen Aspekten musikalischen Lernens. Hören, rhythmisch-metrische Erfahrungen sowie die Entwicklung tonaler und harmonischer Vorstellungen werden durch vielfältige methodische Ansätze für die Chorsänger/-innen ganz unmittelbar erlebbar und führen zu einem verstehenden und erfüllenden Musizieren.
Kursinhalte:
- Abwechslungsreiche, motivierende Vermittlungswege in der Kinderchorarbeit
- Vielfältige, kreative Methoden der Liedeinstudierung
- Altbewährtes und neues Repertoire für Kinderchor
- Chorische Stimmbildung als integrativer Teil der Kinderchorprobe
- Stimmdiagnostisches Hören
- Hinführung zum mehrstimmigen Singen im Kinderchor
- Singfreude und Musiklernen als Einheit: Einblicke in Gordons Music Learning Theory
- Solmisation als Werkzeug zur Schulung der auditiven Fähigkeiten

Dozentin: *Friederike Stahmer* ist Professorin für Kinder- und Jugendchorleitung an der HMTM Hannover und Lehrbeauftragte an der Universität der Künste in Berlin, wo sie auch den Mädchenchor der Sing-Akademie leitet. Gastdirigate und Masterclasses führten sie ins In- und Ausland, u.a. in die Minsker Philharmonie (Weißrussland) und nach Espoo (Finnland).

Ort: Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung, Reiherswaldweg 5, 66564 Ottweiler
Beginn: 12. März 2016, ca. 9.30 Uhr
Ende: 13. März 2016, ca. 17.30 Uhr
Teilnehmerbeitrag: 130,00 € /ermäßigt 110,00 €
Anmeldeschluss: 10. Februar 2016

Chor Total 2015 wieder mit Reiner Schuhenn und Angela Lösch

„Chor Total" gehört mittlerweile zum Jahresende wie Weihnachten und Silvester. Vom **27. bis 28. Dezember 2015** findet diese schon traditionelle Chorsinge-Lust-Veranstaltung für Chorsängerinnen und Chorsänger in der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung in Ottweiler statt.
Weitere Infos folgen noch unter:
www.saarlaendischer-chorverband.de

Dozenten:
Reiner Schuhenn zählt zu den gefragten Chordirigenten in Deutschland, Zusammenarbeit mit zahlreichen Ensembles, Projektchören, Orchestern, namhaften Solisten und Musik-Akademien, seit 1999 Professor für Chor- und Orchesterleitung an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, als deren Rektor er 2009 bis 2013 wirkte (Info: **www.reiner-schuhenn.de**)
Angela Lösch, Mezzo-Sopranistin, Gesangslehrerin und Stimmbildnerin, seit 2015 organisatorische und stimmbildnerische Leitung des LandesJugendChors Saar, zusammen mit Michael Marz (Info: **www.angelaloesch.de**)

Ort: Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung, Reiherswaldweg 5, 66564 Ottweiler
Beginn: 27. Dezember 2015, ca. 9.30 Uhr
Ende: 28. Dezember 2015, ca. 17.30 Uhr
Teilnehmerbeitrag: 60,00 €
Anmeldeschluss: 24. November 2015

Anmeldungen an den
Saarländischen Chorverband, Schlossstraße 8, 66117 Saarbrücken
E-Mail: info@saarlaendischer-chorverband.de
Tel.: 0681 585141
Bankverbindung:
Konto Nr. 86 652, Sparkasse Saarbrücken, BLZ 590 501 01

Carusos-Fachberater: Ausbildung und erstes Netzwerktreffen

„Die Carusos – jedem Kind seine Stimme“ heißt die Initiative des DCV, die Kindergärten und Kitas für besonderes Engagement beim kindgerechten Singen auszeichnet. Die Carusos leben durch ihre Fachberater vor Ort als musikalische Begleiter der sich bewerbenden Einrichtungen. In diesem Jahr gibt es noch ein Ausbildungsseminar zum Carusos-Fachberater: Vom 16. bis 18. Oktober in der Bundesakademie Trossingen. Infos / Anmeldung: **www.die-carusos.de/fachberater/termine**

Mitte Juli trafen sich die Carusos-Fachberaterinnen und -Fachberater zum ersten bundesweiten Netzwerktreffen in der Niedersächsischen Landesmusikakademie in Wolfenbüttel. Neben zahlreichen Workshops erhielten die Teilnehmer erste exklusive Einblicke in das im Herbst erscheinende Carusos-Liederbuch. Das zweite Netzwerktreffen ist bereits geplant: Es findet im April 2016 in der Bundesakademie für musikalisch Jugendbildung in Trossingen statt.

Infos: **www.die-carusos.de/aktuelles**

DCV-News DCV-News DCV-News

SINGEN.Bündnisse: Bildungsministerium hebt Zahlungssperre auf

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) beendet die fast einjährige Zahlungssperre gegenüber dem Projekt SINGEN.Bündnisse des DCV. Dies ergab Mitte Juni eine Einigung zwischen DCV und BMBF – ein erster wichtiger Verfahrensschritt in der rechtlichen Auseinandersetzung zwischen Verband und Ministerium. In diesem ersten Vergleich erklärte das Ministerium unter anderem, unverzüglich alle ausstehenden Zahlungen an die SINGEN.Bündnisse zu veranlassen. Das sind zunächst gute Nachrichten, die sich allerdings nur auf das vom DCV angestrengte Eilverfahren beziehen – das Hauptverfahren beim Verwaltungsgericht Köln zur endgültigen Entscheidung steht noch aus.

DCV handelt neuen GEMA-Vertrag für seine Chöre aus

Rückwirkend zum 1. Januar 2015 gilt für die Mitgliedsverbände des DCV ein neuer GEMA-Gesamtvertrag. Der DCV handelte für seine Mitglieder eine Änderung des Abrechnungsverfahrens und zusätzlich zu den bislang schon gewährten 20 Prozent Rabatt für die von den Geschäftsstellen geleistete Verwaltungsbeihilfe einen Kultur-Rabatt von nochmals zwölf Prozent aus. Insgesamt sparen die DCV-Chöre damit rund 130.000 Euro im Jahr an GEMA-Gebühren für ihre öffentlichen Auftritte und Konzerte. Die Zustimmung zum Vertrag wurde von den Präsidenten der DCV-Mitgliedsverbände am Rande des Chorverbandstages Mitte Juni in Stuttgart erteilt.

chor.com: Konzerte im Vorverkauf – Freier Eintritt auf der chor.com-Messe

Vom 1. bis zum 3. Oktober präsentiert der Branchentreff an fünf Spielstätten der Dortmunder Innenstadt einen Querschnitt dessen, was die internationale und nationale Vokalszene derzeit zu bieten hat – mit dem SWR Vokalensemble Stuttgart, Maybebop, Voces8, Audi Jugendchorakademie, Singphoniker, SLIXS, Onair, Vokalakademie Berlin, Jugend-Konzertchor der Chorakademie Dortmund, Vivid Voices, Ensemble Vocapella Limburg u. v. m. Karten für die einzelnen Konzerte erhalten Sie über **www.reservix.de**, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse. Reservierungen zur Abholung der Karten an der Abendkasse sind per Mail an tickets@chor.com oder telefonisch unter 030-847108 38 möglich. Für chor.com-FachteilnehmerInnen sind die Konzerteintritte im Fachteilnehmerticket enthalten. Liste der Konzerte unter **www.chor.com/konzerte**

Auch ohne die Teilnahme an Workshops oder den Besuch von Konzerten lässt sich die chor.com 2015 erleben – bei freiem Eintritt auf der chor.com-Messe! Auf dieser präsentieren sich vom 1. bis zum 4. Oktober im Kongresszentrum Westfalenhallen Hoch- und Musikschulen, Noten- und Musikverlage, CD-Labels, Musikalienhändler, Produzenten von Notensoftware und technischem Zubehör oder Organisatoren von Chorreisen u. v. m. mit ihren Ideen, Neuentwicklungen und Produkten. Von den mehr als 70 Ausstellern waren zwei Drittel bereits 2013 und 2011 dabei, ein gutes Drittel sind chor.com-Neulinge. Stündlich diskutieren zudem bei „Chorzeit – der Vokaltalk“ Künstler, Kulturschaffende und Experten auf der Messebühne die wichtigsten Themen der Chorszene – von kulturpolitischen Debatten über Ausbildungsmöglichkeiten bis hin zu rechtlichen Themen. Für die Diskussionsveranstaltungen gilt ebenso wie für etliche Mitsingveranstaltungen: Eintritt frei! Weitere Infos: **www.chor.com/messe**

Gewinner des Kompositionswettbewerbes „Gebt uns Songs!“ stehen fest

Die Gewinner des Kompositionswettbewerbes „Gebt uns Songs!“ für Vocal Bands zur chor.com 2015 stehen fest! Großer Abräumer wurden Unduzo aus Freiburg, von deren Mitgliedern gleich vier der sieben prämierten Stücke stammen. Auf den ersten sieben Plätzen landeten (in alphabetischer Reihenfolge der Songwriter): Daniel Barke (Tonalrausch) mit „Summer Rain“, Gabriel Fuhrmann (Tonalrausch) mit „How dare you“, Patrick Heil (Unduzo) mit „Gigolo“, Juci Janoska (Beat Poetry Club) mit „No matter what“, Linda Jesse (Unduzo) mit „Der Clown“, Richard Leisegang (Unduzo) mit „Astronaut“ und Cornelius Mack (Unduzo) mit „Bauchtanz“. Die genauen Platzierungen werden am 3. Oktober um 15 Uhr auf der chor.com-Messe im Goldsaal des Kongresszentrums Westfalenhallen verkündet.

Deutsches Chorfest 2016: Schon mehr als 150 Chöre angemeldet

Trotz Urlaubszeit laufen beständig die Anmeldungen für das Deutsche Chorfest 2016 vom 26. bis zum 29. Mai in Stuttgart ein. Bereits mehr als 150 Chöre haben ihr Kommen zugesagt. Noch bis zum Jahresende läuft die Anmeldefrist. Die Veranstaltung ist offen für Gesangsensembles aller Genres und Besetzungen – vom Kirchenchor bis zur Vocal Band. Jedes Ensemble bekommt Auftrittsmöglichkeiten in renommierten Konzertsälen, Kirchen oder auf einer von mehreren Open-Air-Bühnen. Außerdem bietet das Chorfest einen Wettbewerb, an dem jedes Ensemble in bis zu zwei Kategorien teilnehmen kann.

Infos / Anmeldung: **www.chorfest.de/anmeldung**

Quelle: DCV-Newsletter Juni - August 2015

Musikmentorenausbildung 2015/16

Die Musikmentorenausbildung ist ein Projekt der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung in Verbindung mit dem Ministerium für Bildung und Kultur. Ein wesentliches Ziel der Musikmentorenausbildung ist die Förderung der musikpädagogischen Begabung von Jugendlichen, um ihnen dadurch Impulse für die Wahl eines musikpädagogischen Berufes bzw. für das Engagement in der musikalischen Jugendarbeit in Schulen und Vereinen zu geben. Dadurch wird eine weitere Möglichkeit der langfristigen Zusammenarbeit im Rahmen der Kooperation zwischen Schulen und kulturellen Vereinen geschaffen.

Zielgruppe: Die Ausbildung wendet sich an Schülerinnen und Schüler zwischen 16 und 20 Jahren, die in der Verbandsarbeit oder im Musikunterricht, in Chor- oder Instrumentalgruppen der Schule oder in Vereinen in positiver Weise auffallen.

Ausbildungsinhalte: Die angehenden Musikmentoren erhalten eine breit gefächerte Ausbildung, die sie für den Einstieg in die Leitung und Betreuung von Chor- und Instrumentalgruppen in Schule und Verein qualifizieren soll. Diese beinhaltet: allgemeine musikalische, pädagogische und organisatorische Themen, musikpraktische Arbeit, wie Ensemblespiel, Chor, Tanz und Musiktheorie sowie Projektmanagement.

Dozenten: Erfahrene Pädagogen, Instrumental- und Musiklehrer, Motivationstrainer.

Termine:
Info-Veranstaltung:
15.10.2015, 18.00 Uhr,
Ausbildungswochenenden:
20./21. November 2015
11./12. Dezember 2015
15./16. Januar 2016
19./20. Februar 2016
04./05. März 2016
18./19. März 2016
jeweils von Freitag, 15.30 Uhr, bis Samstag, 18.00 Uhr, in der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung in Ottweiler

Abschlussabend:
19. März 2016, 19 Uhr

Gebühren: 150 Euro (inkl. Unterkunft und Verpflegung)

Anmeldeschluss: 2. Oktober 2015

Weitere Infos /Anmeldung bei der Landesakademie
Ansprechpartnerin: Eva Molter
Telefon: 06824-3029033
Fax: 06824-3029030
E-Mail: molter@la-ottweiler.de
Homepage: www.la-ottweiler.de

KREIS-CHORVERBAND
Homburg

1. Vorsitzender: Frank Vendulet, Tel. 06826-7688
E-Mail: frank.vendulet@web.de

GV Liedertafel 1885 Oberbexbach feierte 130-jähriges Bestehen

Nach einem wunderbaren Jubiläumskonzert am 28. März in der Ev. Kirche in Oberbexbach standen nun die eigentlichen Jubiläumsfeiern an. Gleich drei Jubiläen konnte der Gesangverein Liedertafel feiern: 130-jähriges Bestehen des Vereins, 20-jährige Wiedergründung des Gemischten Chores, den es bereits von 1953 bis 1960 gab, sowie 20. Brunnenfest mit Tag des Liedes.
Zur Festveranstaltung im Volkshaus Oberbexbach konnte Vorsitzende Elfie Kannengießer zahlreiche Gäste begrüßen. Die Schirmherrschaft der Jubiläumsfeiern hatte der 1. Kreisbeigeordnete Dr. Theophil Gallo, mittlerweile Landrat des Saarpfalz-Kreises, übernommen. In seinem Grußwort würdigte er das Engagement der Liedertafel in den 130 Jahren bewegter Zeit und bestätigte ihr, „Wahrer und Mehrer des deutschen Liedgutes“ zu sein.

SCV-Präsidentin Marianne Hurth bestätigte dem Verein in ihrem Grußwort, ein Traditionschor zu sein, zu dessen Erfolg die große Zahl der Frauen wesentlich beigetragen hätte. Sie wies auch darauf hin, wie wichtig es sei, um den Chorgesang zu erhalten, die jungen Menschen nicht aus den Augen zu verlieren. Im Verlauf der Veranstaltung ehrte sie Sängerinnen und Sänger für langjähriges Singen im Chor: Elfriede Kannegießer (70 Jahre), Ehrhard Lamber, Harald Fricker, Annemarie Omlor und Heinz-Josef Oster (60 Jahre), Wolfgang Hussung und Alice Stadtmüller (50 Jahre) sowie Monika Burkhardt, Mathilde Fricker, Elfie Kannengießer, Peter Kannengießer und Edeltrud Schiestel (25 Jahre).

Natürlich gab es auch reichlich Chorgesang. Der Männerchor sang Mozarts „Bundeslied“, Schuberts „Nächtliches Ständchen“, das „Heimatlied“ von Max Orrel sowie „In die blühende Welt“ von Hermann Sonnet. Der Gemischte Chor brachte „Kein schöner Land“, „Die

schöne alte Zeit“, Brahms' „Da unten im Tale“ und „Muss i denn“ zum Vortrag. Beide Chöre stehen unter der Leitung von Wolfgang Link. Ein Trio für zwei Klarinetten und Viola mit Sabine Rims und Klaus Stuby (Klarinette) und Wolfgang Link (Viola) rundeten das Programm ab. Den Abschluss des ersten Teils des Festkommerses gestalteten der Männerchor und Gemischte Chor des Vereins gemeinsam mit Verdis „Chor der Gefangenen“ aus der Oper „Nabucco“, begleitet von Judith Strauß am Klavier.

Den zweiten Teil des Festkommerses gestalteten der Volkschor Vogelbach (Leitung Wolfgang Fuhrmann), Felder'scher MGV Bexbach (Raimund Schweitzer), Bexbacher Chörchen (Isolde Fernes-Blatt) sowie der Gesangverein Herbitzheim.

Das Programm am Samstag stand ganz im Zeichen des Brunnenfestes mit Tag des Liedes. Als Chöre wirkten der Gemischte Chor der Liedertafel (Leitung Wolfgang Link), Liederkranz Frankenholz (Isolde Fernes-Blatt), Ev. Kirchenchor Oberbexbach (Tilman Goedeking), GV Einöd/Ingweiler (Ines König) und die Chorgemeinschaft Lyra/Männerchor (Ines König) mit.

Der Sonntag begann dann mit einem besonderen Leckerbissen – 7 Männerchöre waren beim 6. Männerchorfrühschoppenkonzert im Volkshaus zu hören: Männerchor der Liedertafel (Leitung Wolfgang Link), MC Rohrbach (Matthias Golla), SV Neunkirchen/Furpach (Mirijam Oster), MGV Höchen (Karl-Heinz Boßlet), Chorgemeinschaft Homburg/Jägersburg (Bernhard Neuheisel), Bexbacher Schubert Chor (Paul Krick) und MGV Harmonie Konken (Günther Veit). Bei je zwei Auftritten pro Chor hatten die Zuhörer ein glanzvolles musikalisches Erlebnis.

Den Abschluss der Jubiläumsveranstaltungen bildete das Freundschaftssingen am Sonntagnachmittag mit den Chören Gemischter Chor Eintracht Mörsbach (Leitung Steffen Hemmer), Concordia Münchwies (Arthur Städtler), Frauenchor Pro Musica St. Ingbert (Barbara Ikas), MGV Kirrberg Frauenchor (Dorothée Bost-Kattler), Gemischter Chor Niederbexbach (Annegret Geibig), Voices Alive Niederbexbach (Annegret Geibig) und Germania St. Ingbert (Dorothée Bost-Kattler).
Insgesamt gesehen ein gelungenes Jubiläum!

Karl-Heinz Omlor

KREIS-CHORVERBAND
Merzig-Wadern

1. Vorsitzender: Franz Meiers, Tel. 06872-993308
E-Mail: framei44@t-online.de

„Ton:art“ aus Schwemlingen und „InTakt“ aus Brühl beeindrucken mit bekannten Melodien und afrikanischen Rhythmen

Mit viel Freude am Singen überzeugten das Vokalensemble „Ton:art“, der gemischte Chor im MGV „Sängerbund“ 1882 Schwemlingen, und der Gastchor „InTakt“ aus Brühl die zahlreichen Zuhörer am späten Nachmittag des 11. Juli in der Schwemlinger Saargauhalle. Unterstützt wurden sie dabei von der Solistin Svenja Heinrich aus Lebach, von Maximilian Rajczyk aus Homburg am Piano und von Benedikt Schwarz aus Zweibrücken am Schlagzeug.

Gepflegt, ausdrucksstark und dynamisch differenziert erklangen Popsongs, Balladen, Gospels und afrikanische Lieder. Beide Chöre wurden von dem 22-jährigen Chorleiter Jens Hoffmann aus Mettlach-Dreisbach geleitet, der an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg studiert. Für Jens Hoffmann war dies sein Abschiedskonzert in Schwemlingen, da sein Studium ein Pendeln für die Proben zwischen Heidelberg und Schwemlingen nicht mehr zulässt.

„Ton:art“ freut sich auf die Nachfolgerin Petra Marcolin, die den Chor weiterleiten wird. Neue Chormitglieder sind herzlich willkommen!

Infos gibt es unter
www.tonart-schwemlingen.de

W. Schönwiese

Sommerkonzert des MGV Beckingen „Concordia mit Freunden im Spritzenhaus“

Der Männergesangverein „Concordia 1891 Beckingen“ lud am Kirmessamstag, 27. Juni, zu einem Konzert in seinen Heimatort Beckingen ein. „Concordia 1891 Beckingen“ – wir sind also schon fast 125 Jahre alt. Aber noch kein bisschen verstaubt und immer auf der Suche nach neuen Ideen und weiteren Sängern. Nach den Reiterhof-Konzerten, nach „Concordia im Wohnzimmer“ im Möbel- und Teppichhaus Werding und insbesondere nach der großen Revue zum 120-jährigen Jubiläum der Concordia ging es dieses Mal ins Spritzenhaus der Feuerwehr Beckingen.

„Concordia mit Freunden“ hieß, dass der Männergesangverein an diesem Abend von Alina und Luisa Schiffmann (Klavier und Gesang) und von einem Bläserensemble unterstützt wurde.

„Concordia mit Freunden“ heißt aber auch, dass wir in diesem Jahr viele neue Sänger und Freunde gefunden haben: Mehrere Sänger des MGV „Sängerkreis Saarfels“ haben sich uns angeschlossen zum gemeinsamen Proben und um Veranstaltungen gemeinsam zu stemmen. Die Saarfelser Sängerfreunde haben bei diesem Konzert und bei den Vorarbeiten intensiv mitgewirkt.

„Concordia mit Freunden“ heißt nicht zuletzt: Wir danken auch den Freunden von der Feuerwehr für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung und der Durchführung der Veranstaltung.

Zu Beginn des Konzerts begrüßten die Bläser mit „Trumpet Voluntary“ und der Sängerchor mit dem „Saarländischen Sängergruß“ die Gäste. Der erste Vorsitzende der Concordia, Albert Bischof, schloss eine kurze Begrüßung an. Danach ging es weiter mit zwei A-cappella-Klassikern der Chorliteratur und zwei weiteren Stücken des Bläserensembles, „Prélude“ aus Charpentiers „Te Deum“ sowie „Märchen“. Alina und Luisa Schiffmann begeisterten anschließend mit „Amazing Grace“ und „Millionen Lichter“.

Nach der Pause startete der Männerchor mit einem Potpourri „Maske in Blau“ nach der gleichnamigen Operette von Fred Raymond mit bekannten Ohrwürmern wie „Die Juliska aus Budapest“ oder „Schau einer schönen Frau nie zu tief in die Augen“, gefolgt vom russischen Seemannslied „Die Warjag“.

Als weiterer Höhepunkt des Abends ernteten die Geschwister Schiffmann wieder stürmischen Applaus für „Titanium“ und „Knockin’ on Heaven’s door“. Es folgten ein Beatles-Medley und der berühmte Jägerchor aus dem „Freischütz“. Hierbei begeisterten die Bläser das Publikum nicht nur mit ihrer perfekten Darbietung sondern auch mit ihren gutgelaunten Conférencen. Der musikalische Bogen wurde geschlossen vom Männerchor mit „Sailing“ und

„Amarillo“. Besonders letzteres animierte das Publikum zu begeistertem Mitsingen und Mitklatschen.

„Concordia mit Freunden im Spritzenhaus“ – das bunte Programm und die außergewöhnliche Atmosphäre der Spielstätte mit stimmungsvoller Beleuchtung und ideenreicher Dekoration ergänzten sich zu einer tollen Veranstaltung.

Heinrich Scholer

Mundwerk lädt zum Jahreskonzert

Für das diesjährige Konzert des Chores Mundwerk aus Illingen unter Leitung von Dirk Schmidt geht es in den **Kuppelsaal nach Wemmetsweiler**, wo am **Samstag, den 26. September ab 19 Uhr** wieder die Kehlen glühen. Über das ganze Jahr wurden neue Stücke, vornehmlich aus dem Bereich Pop und A cappella, eingeübt sowie alte Lieder wie beispielsweise „Hit the road, Jack“ oder „Girls Girls Girls“ verfeinert, so dass Sie ein abwechslungsreicher Chor-Abend erwartet. Zur Unterstützung sind diesmal „Brass United“ an Bord, die den Abend mit frischen und schwungvollen Bläserstücken bereichern. Karten für das Konzert sind zum Preis von 6 Euro bei den üblichen Vorverkaufsstellen und den Chormitgliedern erhältlich.

Weitere Infos unter:
www.chor-mundwerk.de

KREIS-CHORVERBAND
Neunkirchen

1. Vorsitzender: Klaus-Werner Egler
Tel. 06881-87266, E-Mail: egler.k@web.de

Von den Illinger Burgspatzen zu ill coretto

Sabine Böhme gibt die Leitung des Kinder- und Jugendchors in jüngere Hände

Wie recht die Kinder und Jugendlichen hatten: „Endlich wieder Sommerzeit“! Bei schweißtreibenden Temperaturen brauchten sie den Sommer allerdings nicht mehr herbeizusingen. Im evangelischen Gemeindehaus in Uchtelfangen sangen sich die Mädchen und Jungen von ill coretto am 15. Juli in die Herzen der Zuhörer. Grund war zum einen das sich anschließende Sommerfest, aber hauptsächlich ging es darum, die Leitung des Chors in junge Hände zu geben. Sabine Böhme, die den Chor seit 23 Jahren leitet, seit einigen Jahren gemeinsam mit Wolfram Schiffler, hat mit Mirijam Oster und Daniel Franke zwei kompetente Musikpädagogen gefunden, die die Leitung übernehmen. So trat der alte Vorstand komplett zurück und machte Platz für neue Gesichter: Einstimmig wurden Mirijam Oster zur 1. Vorsitzenden, Daniel Franke zum 2. Vorsitzenden und Schriftführer sowie Frau Claudia Schulien-Fell zur Kassenwartin gewählt.

Nach dem organisatorischen Procedere wartete der Chor ill coretto mit einem schön gemischten „Best of“ der letzten Jahre auf. Da ging es mit englischen Songs wie „Rock my soul“ und „Let us celebrate“ schon ganz schön ab. Die Qualität des Chors liegt unter anderem im mehrstimmigen Gesang, was heutzutage nicht mehr selbstverständlich ist. Auch solistische Einlagen gehören bei ill coretto dazu. Darin sind die Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren auch geübt, weil es immer wieder Aufführungen von Musicals gab, wie zuletzt „Mr. Scrooge“ oder „Die Kinder von Girouan“, in denen die Sängerinnen und Sänger auf den Brettern der Illipse ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellen konnten.

Viel Ausdauer und Geduld sind für diese Arbeit vonnöten, wie Bürgermeister Dr. Armin König betonte, der es sich nicht nehmen ließ, zum Abschiedskonzert von Sabine Böhme zu kommen. Er lobte ihre bescheidene Art, sich in den Dienst der Sache zu stellen, trotzdem genau zu wissen, was sie wolle. Vor 23 Jahren wurde der Kinderchor der Gemeinde Illingen, die „Illinger Burgspatzen“ aus der Taufe gehoben und hat seitdem das kulturelle Leben der Gemeinde oft bereichert, aber auch vielen Kindern die Auseinandersetzung mit altersgerechter und interessanter Musik ermöglicht. Diese wichtigen gemeinschaftlichen Erlebnisse prägen ihr Leben auch heute noch, einige haben sogar Musik studiert.

Die neuen Chorleiter von „ill coretto“: Mirijam Oster singt schon seit Kindesbeinen und schloss im letzten Jahr ihr Studium als Diplom-Gesangspädagogin und Sängerin ab. Daniel Franke ist selbst ein Gewächs der ehemaligen Illinger Burgspatzen und entdeckte dort die Liebe zur Musik, die er nun als Musiklehrer und Musiktheoretiker zum Beruf gemacht hat.

Der Bürgermeister überreichte Geschenke an die scheidenden Chorleiter und griff nachher sogar selbst in die Tasten: ein ganz persönliches Markenzeichen, um seine Wertschätzung auszudrücken. Sabine Böhme ließ noch einmal die wichtigsten Ereignisse Revue passieren, bedankte sich bei Wolfram Schiffler und Carola Uhl (Stimmbildung) für die kompetente Unterstützung, aber auch bei den Kindern, die jeweils ein persönliches Geschenk von ihr bekamen, und den Eltern, allen voran Heike Sander, ohne die so eine Arbeit nicht möglich sei. Sie scheide mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Das lachende, weil sie wisse, dass ill coretto bei Mirijam Oster und Daniel Franke in den besten Händen ist, weinend, weil nun ein langer Abschnitt zu Ende gehe. Sie freue sich schon jetzt auf die nächsten Konzerte.

Nach einem schönen Dona Nobis-Arrangement und dem erklärten Lieblingslied des Chors „Abends treten Elche“ ging es für alle zum gemütlichen Teil über; mit tollen Kuchen, leckeren Salaten, Würstchen und dem Wichtigsten: kühlen Getränken!

Brigitte Adamek-Rinderle

„ill coretto“ unter der alten Chorleitung

Der Chor Querbeat Illingen verleiht den „Moviestar“

Warten Sie nicht auf die nächste Oscar-Verleihung im Fernsehen, sondern erleben Sie das Blitzlichtgewitter auf dem roten Teppich hautnah!

Am **20. September 2015 um 17.00 Uhr verleiht der Chor Querbeat den 1. Illinger Moviestar in der Illipse in Illingen** unter anderem in den Kategorien „Beste Filmschnulze“, „Bester Krimihit“ und „Beste Tanzfilm-Musik“.

Der junge Chor ist einer der Preisträger der erstmals verliehenen Saarländischen Chorprämie und erhielt diese aufgrund des gelungenen Gesamtkonzeptes, dass er sich für das vergangene Jahreskonzert „Yesterday…“ ausgedacht hatte.

Motiviert und vor Ideen sprühend laufen die Vorbereitungen für den jetzt anstehenden Konzertabend, mit jeder Menge bekannter Filmhits, auf Hochtouren.

Querbeat Illingen, unter der Leitung von Mirijam Oster und Daniel Franke, möchte mit Ihnen ein unterhaltsames Chorkonzert der anderen Art erleben. Auch der Kinderchor ill coretto wird seinen Beitrag zu dem Abend leisten. Abwechslung, Spannung, sowie Witz und Charme sind garantiert.

Also: Schmeißen Sie sich in Schale und lassen Sie sich diesen Abend der Stars und Sternchen nicht entgehen!
Der Eintritt kostet 9,00 €, ermäßigt 5,00 €.

Sängerfreunde Hüttigweiler:
Bezaubernde Evergreens in der Illtalhalle

„Nirgends können Menschen leichter Freunde werden als beim Musizieren und Singen“. Getreu dem Spruch von Hermann Hesse haben sich die Sängerfreunde Hüttigweiler bei ihrem Konzert sicherlich alle Besucher zu ihren Freunden gemacht. Zum Konzert, das mit „Evergreens – beliebte Melodien der 50er, 60er und 70er Jahre“ überschrieben war, hatte sich der Männergesangverein mit dem Ehepaar Ekaterina und Harald Kronibus ein Gesangsduo der Extraklasse eingeladen. Mit einem abwechslungsreichen Programm und den Gesangssolisten sorgten die 32 Sänger unter der Leitung von Andreas Burg zwei Stunden lang für allerbeste Unterhaltung.

Die Moderation hatte Martin Krause übernommen, der die einzelnen Beiträge vorstellte. Seine Erläuterungen zu den Stücken, zum Teil humorvoll vorgetragen, waren informativ und machten neugierig auf das, was folgte. Alle Akteure auf der Bühne der Illtalhalle wurden immer wieder mit lang anhaltendem Beifall für ihre Auftritte belohnt.

Nach der Begrüßung durch Dieter Brück eröffneten die Sängerfreunde ihre Auftritte mit den Melodien „So rot wie der Mond von Tempico“, „La Golondrina“ und „Spanish Eyes“. Die Musicals „My Fair Lady“, „West Side Story“ und „Show Boat“ standen im Mittelpunkt von Ekaterina und Harald Kronibus zu Beginn ihrer Darbietungen. Die Sopranistin begeisterte mit Operettenmelodien aus der „Maske in Blau“ und der „Czardasfürstin“ ebenso wie der Bass-Bariton mit seiner „Telefonbuchpolka“. Ihre stimmgewaltigen Präsentationen brachten die Illtalhalle zum Schwingen.

Die Sängerfreunde animierten mit Ohrwürmern wie „Tiritomba“, „Butterfly“, „Guantanamera“, „Die kleine Kneipe“ oder „Griechischer Wein“ die Besucher immer wieder zum leisen Mitsummen. Andreas Burg zeigte am Flügel mit dem Impromtu Nr. 1 c-moll von Franz Schubert sein großes Instrumentalkönnen.

„Phantastisch“, „tolles Konzert“, „der Männerchor ist in prächtiger Verfassung“ und „solche stimmgewaltigen Solisten wie das Ehepaar Kronibus hat die Illtalhalle schon lange nicht mehr gehört“, stellten die Besucher allen Akteuren am Ende des Konzertes ein bemerkenswertes Zeugnis aus. Die Solisten bedankten sich beim Publikum mit „Im Salzkammergut, da kann man gut lustig sein“ aus dem „Weißen Rößl“ und setzten damit einen passenden Schlusspunkt hinter ein glanzvolles Konzert. Mit „Dankeschön und auf Wiederseh'n“ verabschiedeten sich die Sängerfreunde von ihren Besuchern in der Illtalhalle.

Benno Weiskircher

Sommerkonzert mit Saiten und Stimmen

Die Sängervereinigung Neunkirchen-Furpach unter Leitung von Mirijam Oster und das Zupforchester Neunkirchen-Wiebelskirchen unter Leitung von Janika Barth luden am 18. Juli zu einem gemeinsamen Konzert in das Martin-Luther-Haus in Neunkirchen-Furpach.
Während das Publikum mit südeuropäischen Instrumentalklängen aus Italien und Spanien verzaubert wurde, erfreuten die kräftigen Männerstimmen in einem ersten Block mit Liedern aus der Heimat. Die sommerliche Atmosphäre wurde in einem weiteren musikalischen Block unterstrichen, denn die Sängervereinigung entführte ihre Zuhörer ins „Weinparadies".
Als Zugabe erklang das Stück „Dankeschön und Aufwiederseh'n" gemeinsam von Männerchor und Orchester, was die Erwartungen des Publikums übertraf. Der begeisterte Applaus ließ den gelungenen Abend zu Ende gehen.

Manfred Stoll

KREIS-CHORVERBAND
Saarbrücken

1. Vorsitzender: Georg Riehm, Tel. 06898-66742
E-Mail: georgriehm@gmx.de

MGV Klarenthal-Krughütte feiert 140-jähriges Bestehen

Der Männergesangverein 1875 Klarenthal-Krughütte feiert 2015 sein 140-jähriges Bestehen. Er ist damit einer der ältesten kulturellen Vereine des Stadtverbandes Saarbrücken. Der Verein pflegt noch das alte deutsche Liedgut, welches schon fast ganz in Vergessenheit geraten ist. Kaum ein Junger kennt heute die schönen alten A-cappella-Kompositionen. Ob romantische, geistliche oder Trinklieder, sie alle werden von dem vierstimmigen Chor wunderbar vorgetragen. Dass Singen Freude macht, belegt die im Durchschnitt 84-prozentige Beteiligung an den **Chorproben**, welche **jeden Mittwoch in den Räumen der AWO Klarenthal von 20.00 Uhr bis 21.15 Uhr** stattfinden.
Obwohl wegen Nachwuchsmangel das Durchschnittsalter des Chores recht hoch ist, werden im Jahr 2015 viele Aktivitäten bewältigt. Diese reichen von einem Familienabend, einem Wildschweinessen, einem Volksliedersingen bis hin zu zahlreichen musikalischen Auftritten. Mit unserem langjährigen Partnerchor, dem MGV Rheingold Rockershausen, arbeiten wir eng zusammen und unterstützen uns gegenseitig, etwa beim Tag des Liedes in Rockershausen.
Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist eine zweitägige Veranstaltung in der Klarenthaler Sporthalle am 17. und 18. Oktober. Der Festabend, welcher am **17. Oktober um 19.30 Uhr** beginnt, wird musikalisch umrahmt von der Stadtkapelle Saarbrücken und dem MGV Klarenthal. Am Sonntag, dem **18. Oktober, ab 10.30 Uhr** spielt der Musikzug Gersweiler zum Frühschoppen auf. Ab **14.30 Uhr** lädt der MGV ein zu einem Stelldichein der Chöre. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.
Weitere Infos unter:
www.mgv-klarenthal.de
Wir suchen stets auch aktive Sänger. Jeder, der Lust hat zu singen, ist bei uns herzlich willkommen!

Ludwig Schiel

Mit einem Jubiläumskonzert feierten die Sparten Jugend- und Gospelchor des MGV 1862 Kleinblittersdorf im April ihr 25- bzw. 15-jähriges Bestehen. Unter der Schirmherrschaft von Ortsvorsteher Hans-Josef Bur wurde die Spiel- und Sporthalle zu einer Stätte des Chorgesangs. Zur Begrüßung hieß der 1. Vorsitzende des Vereins Ernst Andres die rund 200 Gäste herzlich willkommen.

Jubiläumskonzert 25 Jahre Jugendchor & 15 Jahre Gospelchor Kleinblittersdorf

Den Konzertauftakt lieferten die Mitglieder des Jubiläums-Gospelchors „Humble Voices“ unter Leitung ihrer Dirigentin Karin Noe mit dem lustigen Lied „Nette Begegnung“. Mit mehreren bekannten Songs, darunter Leonard Cohens „Hallelujah“ und „Mama Loo“ von den Les Humphries Singers, stellte der Gospelchor sein Können unter Beweis und wurde mit großem Beifall belohnt.

Die anwesenden SCV-Vertreter, der Kreisvorsitzende Georg Riehm und SCV-Jugendreferent Daniel Franke, ehrten im Auftrag der Deutschen Chorjugend die Chorleiterin Karin Noe für ihre 10-jährige Chorleitertätigkeit im Jugendchor und gratulierten mit zwei Chorpartituren den beiden Jubiläumschören.

Zu welchen Leistungen die Kinder und Jugendlichen fähig sind, bewiesen sie mit den gemeinsam vorgetragenen Liedern aus „Karneval der Tiere“ und dem Song „The Lion sleeps tonight“, für die sie mit viel Beifall belohnt wurden.

Der Männerchor Kleinblittersdorf, aus dessen Aktivitäten die beiden Chöre entstanden sind, durfte natürlich bei diesem Konzert nicht fehlen. Unter der Leitung seines Dirigenten Gerhard Engel sangen die Männer u.a. „Über den Wolken“ von Reinhard May und Harry Belafontes Welthit „Island in the sun“. Nico Uhl, Dirigent des MGV Kulturgemeinde Sitterswald, begleitete den Chor am Klavier. Dass die Beiträge der Männer dem Publikum gefielen, bewies der große Beifall.

Mit dem französischen Lied „Vois sur ton chemin“ fuhr der Jugendchor im Programm fort und sang danach unter Beifall des Publikums den bekannten ABBA-Hit „Mama Mia“. Als Gastchor gratulierte an diesem Nachmittag auch der „Männerchor Obere Saar“ mit „La Provence“ von Nana Mouskouri, „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens und dem bekannten elsässischen Volkslied „Heißa Kathreinerle“. Die Männer aus Kleinblittersdorf und Sitterswald bewiesen, dass ältere Männerchöre gesanglich noch nicht zum „Alten Eisen“ gehören und sehr gute Leistungen erbringen können.

Zwischen den einzelnen Chorauftritten stellten die jugendlichen Chormitglieder Jana Heß, Kira Schulz und Emilie Müller mit Solobeiträgen am Klavier ihr musikalisches Können unter Beweis. Marie Massury sang „Time after time“ von Cyndi Lauper und begleitete sich dabei mit ihrer Gitarre. Mit dem beschwingt vorgetragenen südamerikanischen Lied „Cantar“ und „When the Moon ist on the Run“ eröffnete der Gospelchor seinen zweiten Auftritt.

Ein Highlight und ein Genuss für Augen und Ohren war der gemeinsame Auftritt von Jugend- und Gospelchor mit dem Hit der Weather Girls „It´s raining man“. Mit einer gelungenen Choreographie verschmolzen Gesang und Tanz der beiden Jubiläumschöre zu einem wunderbaren musikalischen Gesamtwerk, für das sie mit begeistertem Applaus belohnt wurden.

Für Teilnehmer und Besucher war dieses Konzert sicher ein musikalischer Höhepunkt des kulturellen Schaffens des MGV Kleinblittersdorf mit seinen vier Chorsparten, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die verschiedenen Ensembles brachten auf individuelle Art ihr musikalisches Können zur Geltung und wurden am Ende durch begeisterten Applaus belohnt.

Ein besonderer Dank gilt auch den Besuchern, die trotz des schönen Frühlingswetters den Weg zu diesem Konzert gefunden und mit Begeisterung und Interesse dem Gesang zugehört haben.

Ernst Andres

KREIS-CHORVERBAND
Saarlouis

1. Vorsitzender: Franz Himmel, Tel. 06881-51048
E-Mail: HimmelFranz@t-online.de

Gesangverein „Germania“ Rehlingen verabschiedete Chorleiter Günther Heßlinger

Den traditionellen „Tag des Liedes“ nahm der Gesangverein „Germania“ Rehlingen zum Anlass, sich offiziell von seinem langjährigen Chorleiter Günther Heßlinger zu verabschieden.
Günther Heßlinger übernahm den Chor im Jahr 2001, kurz vor dem 100-jährigen Jubiläum. Was zunächst nur als Übergangslösung gedacht war, wurde zu einer sehr erfolgreichen Zusammenarbeit über einen Zeitraum von 14 Jahren. Alle zwei Jahre wurden Konzerte aufgeführt, abwechselnd kirchliche und weltliche. Darüber hinaus hat sich der Chor auf vielen Auftritten innerhalb und außerhalb der Gemeinde sowie bei Festen befreundeter Chöre unter Leitung von Günther Heßlinger präsentiert. Ein Höhepunkt der erfolgreichen Zusammenarbeit war eine viertägige Reise an den Bodensee. Hier durfte man in der Klosterkirche Birnau das Hochamt mitgestalten. Von diesem Erlebnis sind alle Teilnehmer heute noch begeistert.
Günther Heßlinger verstand es immer, den Chor auf einem sehr hohen gesanglichen Niveau zu halten. Ende 2014 legte er die Chorleitung aus persönlichen Gründen nieder, teilte aber mit, dass er mit dem Chor verbunden bleibe und im Notfall auch zur Verfügung stehe. Beim „Tag des Liedes“ verabschiedete er sich vom Rehlinger Publikum und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im Verein sowie mit den Verantwortlichen aus Politik und Kirche. Zum Abschluss dirigierte er den „Bajazzo“, aufgeführt von einem Massenchor aller bei diesem Fest anwesenden Sänger.
Der Gesangverein „Germania“ Rehlingen bedankt sich für die erfolgreiche Zeit und wünscht Günther Heßlinger für die Zukunft Gesundheit und alles Gute.

Werner Brossette

Musical „Hexenprüfung“ war ein voller Erfolg

Kita Sonnenblume Hassel erhielt Carusos-Auszeichnung

KREIS-CHORVERBAND
St. Ingbert

1. Vorsitzender: Werner Zeitz, Tel. 06803-1710
E-Mail: zeitz1@gmx.de

Der Kreis-Chorverband St. Ingbert und die protestantische Kita Sonnenblume Hassel starteten ein in dieser Konstellation einmaliges Projekt. Unter dem Motto „Singen verbindet“ führten Kinder der Kita Sonnenblume das Musical „Hexenprüfung“ in der alten Schulturnhalle in Hassel auf.
Das Projekt startete Anfang 2015. Der Kreis-Chorverband St. Ingbert konnte mit Christa Gillmann eine Fachkraft für musikalische Früherziehung für das Projekt begeistern. Einmal wöchentlich wurde in der Kita geprobt. Alle Kinder der Kita hatten die Möglichkeit, sich zu beteiligen, sei es beim Singen oder Tanzen oder bei beidem. Christa Gillmann erhielt von den Erzieherinnen und Erziehern der Kita tatkräftige Unterstützung.
Nach „harter“ Probenarbeit mit vielen Zusatzproben war es am 28. Juni endlich soweit. Der Tag der Aufführung war gekommen. Eine herrliche Bühnendekoration erwartete die Zuschauer. Im Mittelpunkt der Handlung stand eine kleine, 127 Jahre alte Hexe, die drei Prüfungen bestehen musste. Blitze, Donner, Regenprasseln und Nebel waren zu hören und zu sehen und die Kids zeigten sehr viel Disziplin. Die Lieder wurden auswendig gesungen und auch die Texte insbesondere der Hexen auswendig gesprochen. Auch bei den Tänzen zeigten selbst die Allerkleinsten ihr Können. Die Halle war proppenvoll. Eltern, Großeltern, Geschwister, Verwandte – alle wollten die Kinder sehen und hören. Und was diese hier in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten leisteten, war schon grandios.
Kreisvorsitzender Werner Zeitz bedankte sich am Schluss bei Kita-Leiterin Andrea Schumacher, bei der für die Organisation zuständigen Erzieherin Claudia Leppmeier, bei der in erster Linie für das Singen in der Kita zuständigen Erzieherin Anke Kaschub, beim Erzieher Marco Schweigerer für die Technik und die Trommeleinlagen, beim Kreischorleiter Everard Sigal für die hervorragende Klavierbegleitung und natürlich ganz besonders bei Christa Gillmann, der musikalischen Projektleiterin.
Für die Kita hatte Zeitz noch eine Überraschung parat. Er überreichte ihr die Auszeichnung des Deutschen Chorverbandes „Die Carusos“, die für kindgerechtes Singen verliehen wird. Die Kita „Sonnenblume Hassel“ ist somit erster Träger dieser Auszeichnung im Saar-Pfalz-Kreis. Zeitz blieb nach der Aufführung und der Überreichung der Auszeichnung nur noch eins zu sagen: „Das war Spitze“!

Werner Zeitz

„Historisches“ Sängerfest in der „Luschd“ in St. Ingbert

Anlässlich des 100. Todesjahres von Albert Weisgerber hatten der Heimat- und Verkehrsverein St. Ingbert und als Kooperationspartner die Stadt St. Ingbert und der Kreis-Chorverband St. Ingbert die großartige Idee, Weisgerbers Gemälde „Sängerfest“ nachzustellen. So fand am 26. Juli in St. Ingberts historischem Biergarten „Luschd“ ein Sängerfest wie „anno dazumal“ zu Weisgerbers Zeiten statt.
Nach den begeisternden Auftritten des MGV Frohsinn, der Sangesfreunde 1868 Oberwürzbach, des GV Germania St. Ingbert, der Chorgemeinschaft Ommersheim und des Becker-Chores, noch verstärkt von Sängern des MGV Josefstal, stellten sich die Chöre und Gäste, insgesamt rund 120 Sängerinnen und Sänger, mit Fahnen unter den schattigen Bäumen auf, um Weisgerbers Bild nachzustellen, was ansehnlich gelang. Kreisvorsitzender Werner Zeitz und Kreischorleiter Everard Sigal, die die Aufstellung gemäß der Vorlage des Weisgerber-Gemäldes arrangiert hatten, waren sich einig: „Wieder einmal eine tolle Veranstaltung des Kreis-Chorverbandes mit sehr guter Publikumsresonanz!“

Große Spende für Elterninitiative krebskranker Kinder

Auch für den guten Zweck wurde gesammelt. Jeder konnte für die Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland e.V. in eine Sammeldose spenden.

Die Sängerinnen und Sänger und das Publikum spendeten so fleißig, dass Kreisvorsitzender Werner Zeitz an Jasmin Steinmetz vom Büro der Elterninitiative in der Uni Klinik Homburg den stolzen Betrag von **1239,40 Euro** überreichen konnte. Der Kreis-Chorverband bedankt sich bei allen Spendern recht herzlich!

Werner Zeitz

Konzert des Frauenchors St. Ingbert
„Das ist ja märchenhaft!“

Der Frauenchor St. Ingbert ist in seiner Heimatstadt und Umgebung nun schon bekannt für seine ganz besonderen Konzerte. Am 31. Mai wurde es dann nachmittags in der Stadthalle „märchenhaft“. Passend zum Konzertmotto „Das ist ja märchenhaft!“ hatten wir auch unsere musikalischen Gäste eingeladen. Der Frauenchor St. Ingbert unter der musikalischen Leitung von Natalya Chepelyuk, der auch die Gesamtleitung oblag, war in souveräner Manier wieder in mehreren Sprachen vorstellig. Die beiden Hexenchöre aus „Macbeth“ wurden beispielsweise original in italienischer Sprache gesungen, auch wurden noch Stücke in deutsch-französisch und deutsch-englisch dargeboten.
Zum Thema des Konzerts trug das Zupforchester Dudweiler einige Musikstücke bei, etwa „Aus Omas jungen Tagen“ oder „Suite populaire“. Und was liegt bei dem Konzertthema näher, als Kinder und Jugendliche dazu einzuladen? Spontan dachten wir an die Musikschule St. Ingbert. Die Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren, 11 Streichinstrumente und eine Querflöte, verzauberten das Publikum mit dem Stück „Ritterspiele“. Die Leitung teilten sich Friederike Tosolini und Hermann Müller aus dem Führungsdreigestirn der Musikschule.
Aus ihrem aktuellen Wettkampf-Programm präsentierten die Mädchen der Gruppe Yebo der DJK-SG St. Ingbert unter Leitung von Corinna Staub ihre Tanzgestaltung zur Filmmusik von „Charlie und die Schokoladenfabrik“.
Der Frauenchor St. Ingbert präsentierte sich sehr gut vorbereitet. Es fing im ersten Teil sehr geheimnisvoll an: Der Vorhang öffnete sich und die Damen standen ganz im Dunkel der Bühne. Nach und nach gingen kleine Lichter an den Notenmappen an und der Chor begann mit der „Barcarole“ aus „Hoffmanns Erzählungen“ von Jacques Offenbach. Zwischen den Liedern leitete immer ein passendes Zwischenspiel des Chores über zum nächsten Liedvortrag. „Scarborough Fair“ und „Küss mich, halt mich, lieb mich“ führten melancholisch zum flotten „Can can“ aus Offenbachs Operette „Orpheus in der Unterwelt“, der optisch von der Mädchengruppe Yebo aufgepeppt wurde – ein Augen- und Ohrenschmaus für das Publikum, welches sich durch Mitklatschen beteiligte.
Auch der zweite Teil wurde vom Frauenchor eingeleitet. Das beliebte deutsche Volkslied „Heideröslein“ wurde mit echten Rosen untermalt. Als Übergang zum Lied „Abends will ich schlafen gehen“ aus Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“ wurde einfach das Kinderlied „Hänsel und Gretel“ gesummt oder getrötet. Einen Höhepunkt bildeten die Hexenlieder „Che faceste“ und „S'allontanarono“ aus Verdis Oper „Macbeth“ mit tollen Licht- und Nebeleffekten. Hörte man da nicht auch „richtige Hexen“ im Hintergrund lachen?
Zum Schlusslied trafen sich alle Akteure des Abends gemeinsam auf der Bühne. „Conquest of Paradise“ aus der Filmmusik zu Ridley Scotts „1492“ wurde gesungen, gespielt und getanzt.
Fazit: Jeder, der nicht in diesem Konzert war, hat leider etwas verpasst!

Hildegard Sommer

Jubiläen und EHRUNGEN

Juni 2015

GV Germania St. Ingbert

Dorothée Bost-Kattler	25 Jahre Chorleitung

MGV 1885 Höchen

Hans-Karl Bamberger	60 Jahre

Juli 2015

MGV Limbach 1951

Josef Endres	40 Jahre

MGV Eintracht Hoof

Ortwin Fell	60 Jahre
Erich Cullmann	50 Jahre
Gustav Cullmann	50 Jahre
Kurt Cullmann	50 Jahre
Kurt Gerhart	50 Jahre
Heinz Strauch	50 Jahre
Reiner Becker	40 Jahre
Jürgen Müller	40 Jahre

August 2015

MGV Lockweiler-Krettnich

Robert Conrad	60 Jahre
Herbert Serwe	60 Jahre
Friedbert Walter	50 Jahre
Klaus Becker	Gold und Onyx
Kurt Maldener	Gold und Onyx
Christian Leidinger	40 Jahre Chorleitung

Musical-Projekt-Chor lädt alle interessierten Sängerinnen und Sänger zum Mitsingen ein!!!

Das Pop-Oratorium „Jesus – ganz nah dran" von Felix Leibrock und Peter Frank ist das große Musical-Highlight der Gemeinde Illingen für das kommende Jahr 2016.
Das Neue daran ist nicht nur der christliche Stoff des Musicals, das passend zur Osterzeit aufgeführt wird, sondern der eigens dafür gegründete Musical-Projekt-Chor. Die Gemeinde Illingen macht die Bühne also nicht nur für die Profis frei, sondern auch für interessierte Sängerinnen und Sänger, die ein Teil der bewegenden Show werden wollen.
In sechs Probenphasen (jeweils Freitagabend und Samstagvormittag) bereiten Daniel Franke und Mirijam Oster den Chor auf die beiden Auftrittsabende vor.
Die Teilnahme ist kostenlos und die Noten werden gestellt.
Also Termine sichern und anmelden mit einer E-Mail an **Mirijam-Oster @t-online.de**, oder einfach zur ersten Probe kommen! Fragen senden sie gerne ebenfalls an die genannte E-Mail Adresse.

Probentermine

- Fr. 16.10.15, 19-21 Uhr
  im blauen Saal der Illipse Illingen
- Sa. 17.10.15, 10-13 Uhr
  im blauen Saal der Illipse Illingen
- Fr. 06.11.15, 19-21 Uhr
  im blauen Saal der Illipse Illingen
- Sa.07.11.15, 10-13 Uhr
  im blauen Saal der Illipse Illingen
- Fr. 27.11.15, 19-21 Uhr
  Ort wird noch bekannt gegeben
- Sa. 28.11.15, 10-13 Uhr
  im blauen Saal der Illipse Illingen
- Fr. 15.01.16, 19-21 Uhr
  im blauen Saal der Illipse Illingen
- Sa. 16.01.16, 10-13 Uhr
  im blauen Saal der Illipse Illingen
- Fr. 19.02.16, 19-21 Uhr
  im blauen Saal der Illipse Illingen
- Sa. 20.02.16, 10-13 Uhr
  im blauen Saal der Illipse Illingen
- Fr. 18.03.16, 19-21 Uhr
  Ort wird noch bekannt gegeben
- Sa. 19.03.16, 19-21 Uhr
  Ort wird noch bekannt gegeben
- Generalprobe 01.04.16
  Uhrzeit wird noch bekanntgegeben, Illipse Illingen

Auftritte

- Fr. 01.04.16 um 19.00 Uhr, Illipse Illingen
- Sa. 02.04.16 um 20.00 Uhr, Illipse Illingen

GESUCHT

Frauenchor St. Ingbert sucht Sängerinnen

Der Frauenchor St. Ingbert sucht dringend Sängerinnen, um den momentanen Status zu erhalten. Vor allem im 1. Sopran benötigen wir Unterstützung. Aber gerne können auch Damen für den 2. Sopran bzw. Alt den Chor verstärken.
Wir proben immer montags von 19.00 – 20.30 Uhr im Proberaum der Stadthalle (Altenbegegnungsstätte). Mitzubringen ist lediglich viel Freude am Gesang. Wir freuen uns auf Sie.

Weitere Info bei Hildegard Sommer, 1. Vorsitzende,
Tel. 06894 / 87710

Chorleiter gesucht!

Der Männerchor Düppenweiler sucht ab Januar 2016 einen neuen Dirigenten.
Unser Chor hat derzeit 38 Sänger. Zurzeit proben wir jeden Freitag von 20 Uhr bis 22 Uhr. Chorproben sind auch donnerstags von 20 Uhr bis 22 Uhr möglich. In Absprache mit unserem Chorleiter Erhard Seger können sich Interessenten in einer Chorprobe von der Leistungs- und Begeisterungsfähigkeit des Chores überzeugen. Das Repertoire ist auf unserer Homepage (**www.maennerchor-dueppenweiler.de.tl/Gesangsliteratur.htm**) veröffentlicht.
Kontakt: Karl-Heinz Geilenkirchen, Mail: hgeilenk@t-online.de, Tel.: 06832-1666.

Einladung zur Liederwerkstatt „Demokratische Volkslieder im Wandel der Zeit“

Vom 30. Oktober bis zum 1. November in Trier

Die Melodien kennt man noch und die meisten Refrains kann man schnell wieder mitsingen: Arbeiterlieder und viele Lieder der Friedensbewegung sind weithin bekannt. 2014 wurde ihnen eine besondere Auszeichnung zuteil: Das „Singen der Lieder der deutschen Arbeiterbewegung“ wurde in die Liste des immateriellen Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen.

Nach mehreren sehr gut angenommenen Liederabenden **bietet die Friedrich-Ebert-Stiftung nun erneut eine Liederwerkstatt an**, in der sowohl traditionelle demokratische Volkslieder, Arbeiterlieder als auch neue Lieder zu Themen unserer Zeit gelernt und gesungen werden. Auch eigene Texte können erarbeitet und eigene Musikinstrumente gerne mitgebracht werden. Wir laden Sie herzlich ein, das Weltkulturerbe ein Wochenende lang mit Leben zu füllen. **Geleitet wird die Liederwerkstatt von Uli Valnion. Sie findet von Freitag, dem 30. Oktober, 18.00 Uhr bis Sonntag, dem 1. November 2015, 13.00 Uhr im Berghotel Kockelsberg, Kockelsberg 1, 54293 Trier, statt. Es ist auch eine problemlose Teilnahme erst ab Samstag, dem 31.10.2015 ab 10 Uhr möglich.**

Der Teilnahmebeitrag ab 30.10. beträgt 55,00 €, ab 31.10. 40,00 €, und umfasst die Unterkunft im Doppelzimmer, Vollpension (mit Ausnahme der Getränke) und Arbeitsmaterialien. Einzelzimmer können gegen einen Aufpreis von 15,00 € gebucht werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Teilnehmer/-innen begrenzt.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 20. Oktober 2015.

Weitere Infos und Anmeldung:
Friedrich-Ebert-Stiftung Regionalbüro Mainz Rheinland-Pfalz / Saarland, Große Bleiche 18-20, 55116 Mainz
Ihre Ansprechpartnerinnen:
Martina Schmitt, Birgit Maurer
Telefon: 06131 / 96067-0,
Telefax 06131 / 96067-66,
E-Mail: Birgit,Maurer@fes.de,
Martina.schmitt@fes.de
Internet: **www.fes.de/mainz**

Liebe Chorleiter,

sucht Ihr eine Ergänzung für Euer nächstes Chorkonzert?

*Wir sind **Jelly Vox**, eine echt saarländische A-Cappella-Formation, und könnten uns gut vorstellen, mit Euch gemeinsam ein Konzert zu veranstalten!*

Jelly Vox besteht auf fünf erfahrenen Sängern (Sue Lehmann, Carmen Hofmann, Stefan Porteset, Jörg Zell, Stefan Winterstein), die alle auch in anderen Formationen aktiv sind, zum Beispiel im Gunni Mahling Showensemble. Wir singen schon seit mehreren Jahren gemeinsam, auch wenn wir bisher nur wenig aufgetreten sind. Besonderen Kontakt haben wir zu den King's Singers, deren Summer School wir 2013 besucht haben und von denen wir uns schon zweimal haben coachen lassen.

Unser Repertoire ist poppig bis jazzig und eher soft, von daher auch für Kirchen geeignet. Die meisten unserer Arrangements sind von Oliver Gies (Maybebop) und den King's Singers. Am liebsten singen wir im kleineren Rahmen und „unplugged“, wir können, wenn nötig, aber auch Technik organisieren. Mehr Infos über Jelly Vox gibt's unter:

facebook.com/jellyvox

Wenn das für Dich interessant klingt, dann nimm doch einfach mal Kontakt zu uns auf, entweder über FB oder direkt per Mail:

kontakt@jellyvox.de

Wir freuen uns, von Dir zu hören!

Der Chor – Stimmen des Herzens

Film-TIPP

Aktuell läuft im Kino der Film „Der Chor – Stimmen des Herzens“ von Regisseur François Girard („Die rote Violine“). Es ist die inspirierende Geschichte eines 12-jährigen Außenseiters, der durch seine außergewöhnliche musikalische Begabung einen anspruchsvollen Förderer von sich überzeugt und eine völlig neue Welt und Zukunft für sich entdeckt – ein Film über den Glauben an sich selbst und das Glück einer besonderen Begabung, zugleich ein berührendes, stark besetztes Drama (u.a. Dustin Hoffman, Kathy Bates) mit wunderbarer Musik. „Furchtbar kitschig – und doch muss man einfach gerührt sein“ (DIE WELT).

Singen mit Flüchtlingen – BAMF schreibt Fördermittel aus

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) schreibt Fördermittel für Projekte zur Integration junger Migrantinnen und Migranten für die Förderperiode ab 2016 aus. Im Mittelpunkt stehen Projekte von Jugendlichen für Jugendliche. Die Deutsche Chorjugend möchte gerade Chorprojekte besonders ermutigen, sich zu bewerben. Die Projekte können bis zu 3 Jahre lang und mit max. 50.000 € jährlich gefördert werden, aber auch kleinere und kürzere Projekte haben eine Chance. Die Frist für die Antragstellung ist der 30. Oktober 2015. Die Deutsche Chorjugend hilft gern bei der Antragsstellung. Um Kontakt zu Flüchtlingen herzustellen, helfen häufig die Ordnungsämter vor Ort sowie die Flüchtlingsräte.

Weitere Info: www.bamf.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2015/20150701-ausschreibung-foerderjahr-2016-integration.html

Kontakt zur Deutschen Chorjugend:
Deutsche Chorjugend e.V.
Alte Jakobstr. 149
10969 Berlin
Tel. (030) 847 10 89-50
www.deutsche-chorjugend.de
info@deutsche-chorjugend.de

TERMINE

24 Sonntag

19.09.2015, 20.00 Uhr
Luxemburg, Philharmonie
Junge Kultur in der Großregion
Joseph Haydn: Die Schöpfung
mit dem LandesJugendChor Saar, dem Robert-Schuman-Chor und dem Kammerorchester Estro Armonico, Leitung: Martin Folz
15/25 € erm. 9/15 €
VVK: (+352)26 32 26 32,
www.philharmonie.lu
(s. Ankündigung S. 7)

20.09.2015, 17.00 Uhr
Blieskastel, Schlosskirche
Joseph Haydn: Die Schöpfung
Im Rahmen des Festivals Euroclassic
mit dem LandesJugendChor Saar, dem Robert-Schuman-Chor und dem Kammerorchester Estro Armonico, Leitung: Martin Folz
25 € / erm. 20 €
VVK: Verkehrsamt Blieskastel, Luitpoldplatz 5, Blieskastel, Tel. (06842) 9261314, alle Verlagsbüros von WOCHENSPIEGEL und DIE WOCH, **www.WochenspiegelOnline.de/tickets**
www.ticket-regional.de
(s. Ankündigung S. 7)

20.09.2015, 17.00 Uhr
Illingen, Illipse
„Moviestar“ – Konzertabend mit querBeat Illingen
(s. Ankündigung S. 15)

26.09.2015, 19.00 Uhr
Wemmetsweiler, Kuppelsaal
Jahreskonzert von Mundwerk
Eintritt: 6 €
Info: **www.chor-mundwerk.de**
(s. Ankündigung S. 13)

10.10.2015,ganztägig
Theley, Gemeinschaftsschule
Chorwerkstatt „Tag der jungen Stimmen“ des KCV St. Wendel

10.10.2015, 19.30 Uhr
Heusweiler, Rathausfestsaal
Herbstkonzert mit dem Jazzchor 92Hertz
Leitung: Carina Peitz
Eintritt: 10 €, Kinder und Jugendliche frei
Kartenvorverkauf im Rathaus Heusweiler
Info: **www.jazzchor-92hertz.de**

17.10.2015, 19.30 Uhr
18.10.2015, 10.30 & 14.30 Uhr
Klarenthal, Sporthalle
Zweitägige Festveranstaltung zum 140-jährigen Bestehen des MGV 1875 Klarenthal-Krughütte
Eintritt frei
(s. Bericht S. 16)

18.10.2015, 18.00 Uhr
Schmelz, Primshalle
Stilblütenkonzert des Männerchors Schmelz

08.11.2015, 17.00 Uhr
St. Ingbert, Kirche St. Franziskus
„Singen verbindet Generationen“
Konzert der „Felix-Kindergärten“ des Kreis-Chorverbands St. Ingbert

14.11.2015, 17.00 Uhr
Saarbrücken, kath. Jugendkirche St. Elisabeth
SAarVOIR CHANTER singt den Totentanz von Hugo Distler

21.11.2015, 17.00 Uhr
Saarbrücken, kath. Jugendkirche St. Elisabeth
SAarVOIR CHANTER singt den Totentanz von Hugo Distler

29.11.2015, 17.00 Uhr
Neunkirchen, Pauluskirche
Adventskonzert der Evolution Lady Singers

Zum GEDENKEN

Kunibert Klein

Die **Chorgemeinschaft Oberthal-Gronig** trauert um ihren Sängerkameraden Kunibert Klein, der am 5. März 2015 plötzlich und unerwartet vier Tage vor seinem 89. Geburtstag verstorben ist. Kunibert Klein war stets ein angenehmer und zuverlässiger Kamerad unserer Sängergemeinschaft. Von 1948 bis 1974 stand er als aktiver Sänger in den Reihen des MGV „Frohsinn" Bliesen. Ab 1975 bis zu seinem Tod verstärkte er mit seiner Stimme zuletzt den 2. Bass beim Männerchor 1898 Oberthal, welcher seit 2013 eine Chorgemeinschaft mit dem MGV Gronig bildet. Trotz seines fortgeschrittenen Alters kam Kunibert immer, wenn es ihm möglich war, zu den Chorproben. Beim 110-jährigen Vereinsjubiläum wurde er vom DCV für 60 Jahre aktives Singen im Chor geehrt. Die Chorgemeinschaft Oberthal-Gronig verabschiedete sich bei der Mitgestaltung des Trauergottesdienstes von ihrem Sängerkameraden Kunibert Klein. Wir haben einen liebevollen Menschen verloren, dessen Andenken wir in Ehren halten.

Josef Puhl

Am 30. Juni 2015 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 59 Jahren unser lieber Freund im 2. Tenor Josef Puhl. Seppel, wie er von allen liebevoll genannt wurde, sang seit Januar 1988 im **MGV Concordia 1891 Beckingen**. Außerdem war er im katholischen Kirchenchor Cäcilia und im Sängerkreis Saarfels im Tenor aktiv. 2013 wurde Josef Puhl für 25 Jahre als Sänger im MGV Concordia Beckingen durch den SCV mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. 10 Jahre lang engagierte er sich als Beisitzer in unserem Vorstand und gestaltete durch seine kreativen Ideen die Vereinsarbeit konstruktiv mit. Seine bescheidene und hilfsbereite Mentalität brachten ihm allseits aufrichtige Sympathien ein. Gemeinsam mit den Sängerfreunden aus Saarfels werden wir oft an Seppel denken und die gemeinsamen Augenblicke Revue passieren lassen. Wir verlieren mit ihm einen sympathischen und engagierten Sänger und Freund. Unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl gilt seiner Familie, besonders seiner Mutter.

Rudolf Lang

Der **MGV „Eintracht" 1894 Nunkirchen** nahm Abschied von seinem Sängerkameraden Rudolf Lang, der am 25. Mai 2015 im Alter von 93 Jahren verstorben ist. Seit 1949 gehörte er dem Männerchor als aktiver Sänger an. Vom SCV wurde er 2007 mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Wegen seiner bescheidenen, sympathischen Art war er ein allseits beliebter und hoch geschätzter Sängerkamerad. Mit der gesanglichen Gestaltung des Sterbeamtes, der Teilnahme an der Beisetzung und der Niederlegung von Grabschmuck erwiesen ihm seine Sängerkameraden die letzte Ehre. Der MGV „Eintracht" 1894 Nunkirchen dankt Rudolf Lang für seine langjährige Treue und Verbundenheit und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie! Wir trauern um einen besonders liebenswerten Menschen! Er möge ruhen in Frieden!

Martin Paulus

Der **MGV Lockweiler-Krettnich** trauert um seinen Ehrenchorleiter und aktiven Sänger Martin Paulus, der am 2. Mai im Alter von 80 Jahren verstarb. Von 1961 bis 1975 war Martin Paulus Chorleiter unseres Männerchors. Unter seiner Stabführung wuchs der Chor zu einer beachtlichen Stärke von über 50 Sängern heran. Anschließend verstärkte Martin Paulus als aktiver Sänger den 2. Bass und war weiterhin als Vizechorleiter tätig. 2012 beendete er aus gesundheitlichen Gründen seine aktive Sängertätigkeit. In der langen Zeit seines musikalischen Wirkens hat er sich vorbildlich für die Belange unseres Vereins und insbesondere für den Chorgesang in Lockweiler und Krettnich und darüber hinaus eingesetzt. 2005 wurde er vom SCV mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Für sein musikalisches Wirken, seine Hilfsbereitschaft und seine langjährige Treue und Verbundenheit sprechen wir Martin Paulus Dank und Anerkennung aus. Mit der Mitgestaltung des Trauergottesdienstes und der Kranzniederlegung am Grabe erwiesen ihm die Sänger die letzte Ehre. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Veranstaltungen des Saarländischen Chorverbandes

18.-20. September 2015
Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
SCV-Chorleitungsseminar in Zusammenarbeit mit den INECC Lorraine und Luxembourg

20. September 16.00 Uhr
Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
Abschlusskonzert des SCV-Chorleitungsseminars 2015
Eintritt frei.

7. November 2015
Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
Die Farben meiner Stimme III
Stimmbildungsseminar für Chorsänger/-innen
mit Manuela Söhn
Teilnehmerbeitrag: 35,00 €
Anmeldeschluss: 5. Oktober 2015

28. November 2015, 17.00 Uhr
Saarbrücken, Kath. Pfarrkirche St. Michael
SCV-Weihnachts-Mitsingkonzert

27.-28. Dezember 2015
Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
Chor Total
mit Reiner Schuhenn und Angela Lösch
Teilnehmerbeitrag: 60,00 €
Anmeldeschluss:
24. November 2015

24. Januar 2016, 17.00 Uhr
Homburg-Erbach,
kath. Pfarrkirche St. Andreas
Neujahrskonzert des SCV

11.-12. März 2016
Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
Vorstandsarbeit mit Gewinn und Freude: Aufgaben und Zusammenarbeit von Vereinsvorständen
Praxisworkshop für Vorstände in Initiativen, Vereinen und Selbsthilfegruppen
mit Eva-Maria Antz
Die Teilnahme ist kostenfrei und steht allen SCV-Mitgliedern und darüber hinaus auch allen Mitgliedern der Landesakademie offen.

12.-13. März 2016
Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
Singend Musik erleben & verstehen – Seminar für Kinderchorleitung
mit Friedrike Stahmer
Teilnehmerbeitrag: 130,00 € / 110,00 €
Anmeldeschluss:
10. Februar 2016

Anmeldungen und weitere Informationen über die SCV-Geschäftsstelle und im Internet unter www.saarlaendischer-chorverband.de